

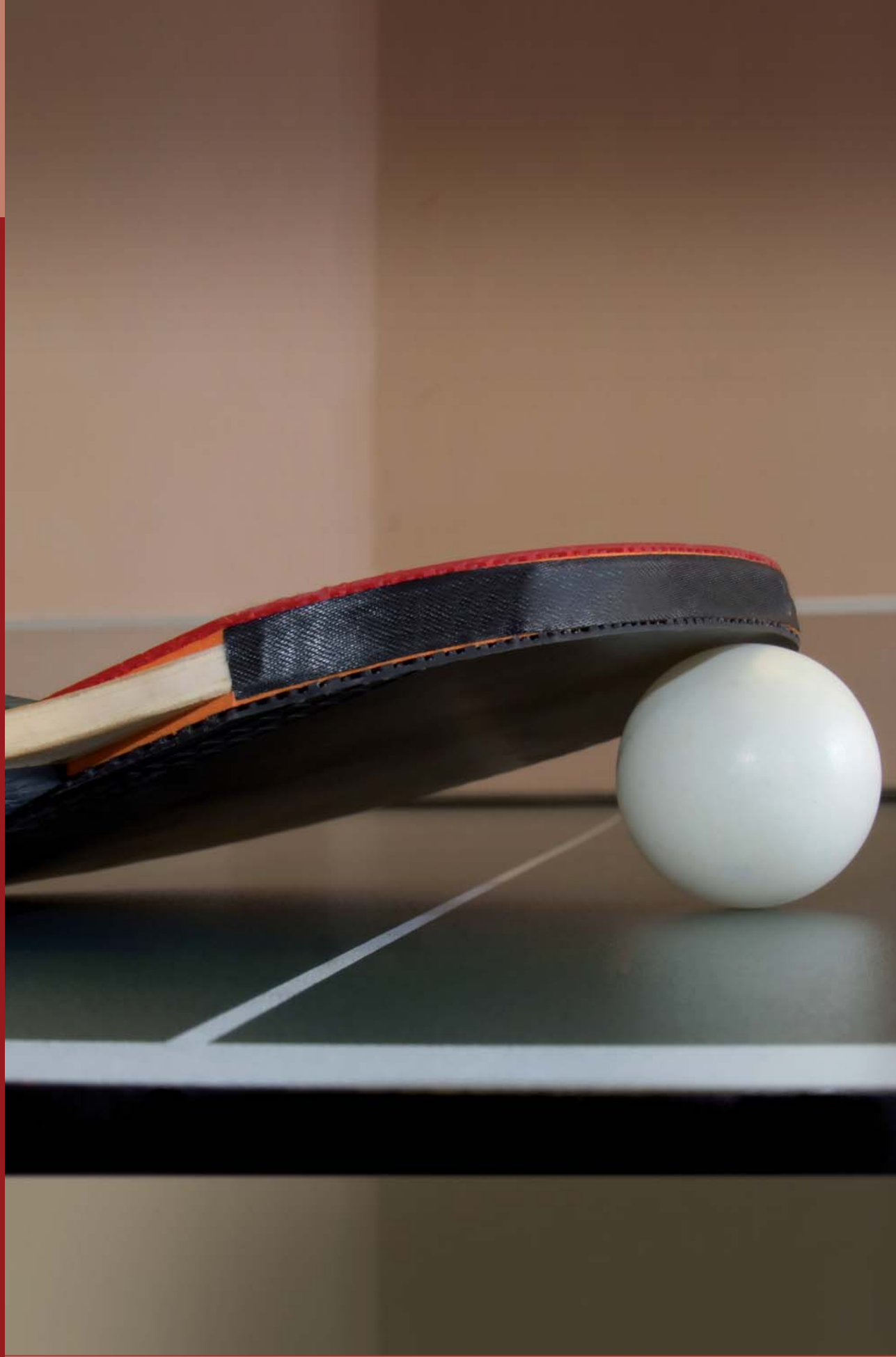
6

AUSGABE

VTTV

Tischtennis-Report

Der VTTV-Report. Offizielles Informationsmedium des Vorarlberger Tischtennis Verbandes.
Ausgabe , 2007/'08. Bar freigemacht/ Postage paid, 6850 Dornbirn, Österreich/Austria



1.800 Freizeitunfälle täglich?

NUR MUT.

Wenn Sie diese Zahl beunruhigt, Sie aber nicht jedem Risiko aus dem Weg gehen können und wollen, brauchen Sie die Unfallvorsorge der Generali Gruppe. Sie bietet – vom Notfall-Management bis hin zum Rehab-Management – optimale Unterstützung zum richtigen Zeitpunkt. Und darüber hinaus umfassende finanzielle Hilfe nach einem Unfall. Rufen Sie uns einfach an:

REGIONALDIREKTION VORARLBERG
Tel. 06574/871 11-0, Quellenstraße 1, 6901 Bregenz

Wir sind dafür.



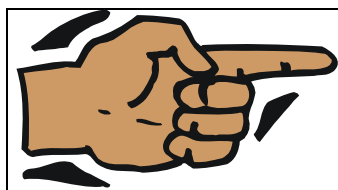
Inhalt	Werbung	Seite	
Inhaltsverzeichnis	Generali	2	
Fakten	Generalversammlung	VTTV - Nachwuchs	3
Ordnungsgebühren		4	
Landesliga – Tabellen	alle Mannschaftsmeister	Impressum	5
Landesliga - Spielberichte		6, 7	
1 u. 2. Klasse – Ergebnisse - Tabellen		8	
3. u. 4.. Klasse – Ergebnisse - Tabellen		9	
5. u. 6.. Klasse – Ergebnisse - Tabellen		10	
Einzelranglisten		11, 12	
Bundesliga	Bürowelt Paterno	13	
Bodenseepokalspiele	MM - Doppeltabellen	14	
Nachwuchs - Mannschaftsmeisterschaft		15	
Österr. Schülermeisterschaften	Mathis Dachtechnik	16	
ÖTTV – Nachwuchs - Superliga		17	
Internationale Erfolge	Kreuzstube	18	
TT - Ursprung	neue Belagsregelung	Ender Klima	19
Bodenseelager	Müller - Wohnbau	20	
UTTC Raiffeisen Kennelbach	Scharf Elektro	21	
Beitrag – TT-Institut Thomas Dick (vorm. Schwarzwald)		22, 23	
VTTV – Nachwuchs - Mannschaftsmeister		24	

besuchen Sie bitte unsere Homepage www.vttv.at, Sie werden dort nicht nur über alle Ergebnisse informiert sondern erhalten auch ihre meisten Fragen in Punkto Terminen, Adressen, Organisation etc. beantwortet
Sollten Sie trotzdem etwas nicht finden oder Anregungen zur Homepage haben, senden Sie ein Mail oder rufen Sie an trawa@tele2.at oder 0650 / 2682700

Einige Fakten zur Frühjahrs-Mannschaftsmeisterschaft 2008

zusammengestellt von **Armin Welte** VTTV -Meisterschaftsreferent

- An den Frühjahrsmeisterschaften nahmen insgesamt 399 Spieler(innen) teil.
- Von 364 auszutragenden Spielen wurden 26 Spielverschiebungen bekanntgegeben, 25 Mal sind Mannschaften unkomplett angetreten und 3 Mal sind Mannschaften gar nicht erschienen.
- 128 Spieler haben sämtliche Meisterschaftsspiele im Frühjahr bestritten.
- Von insgesamt 76 Mannschaften konnten nur 5 Teams immer in derselben Aufstellung antreten u.zw. Frastanz 1, Kennelbach 1, Dornbirn 1, Bludenz 1 und Gaißau 5.
- Der Zweikampf um den Meistertitel zwischen Frastanz und Hörbranz wurde erst in der vorletzten Runde zugunsten von Hörbranz entschieden, da sich die Frastanzer einen Umfaller gegen Klaus leisteten.
- Lauterach 1 hat in der 1. Klasse sämtliche Spiele gewonnen und holte überlegen den Klassensieg, ebenso blieb Dornbirn 2 in der 4 Klasse ungeschlagen.
- Kennelbach 4 (3. Klasse) - nach der Herbstmeisterschaft auf einem Abstiegsplatz liegend - gewann im Frühjahr dank einer Mannschaftsumstellung alle Spiele und katapultierte sich noch auf den 3. Endplatz vor.
- Die 7 Klassensieger teilen sich auf ebenso viele Vereine auf u. zw. in der Reihenfolge Hörbranz 1, Lauterach 1, Bregenz 1, Bludenz 3, Dornbirn 2, Frastanz 5 und Kennelbach 5.
- Von den 18 Aufsteigern gelang 11 Teams der Klassenerhalt.
- Von den 7 Neulingen erwies sich Kennelbach 5 am stärksten und holte den Titel im Unterhaus.
- 5 Aktive u.zw. Strauss Daniela (Unteres Play-off), Schallegger Thomas und Vogel Bernd (2.Kl.), Potomak Bruno (3.Kl.), Zgaga Mario (4.Kl.) gewannen alle Frühjahrsspiele.
- Hörbranz 2 trat im Unteren Play-off in 5 (!) verschiedenen Doppelformationen an und gewann dennoch sämtliche Doppelspiele.
- Der UTTV Lustenau stellte mit 8 Mannschaften und 49 Aktiven einmal mehr das größte Aufgebot.



Achtung ... wegen EURO eine Verschiebung

VTTV – Generalversammlung statt am 19.6. jetzt am **Dienstag 24. Juni 2008**

in **Altach Gasthof Hirschen** (Nähe Kirche) Beginn 19.00 Uhr

eine gesonderte Einladung ergeht rechtzeitig an alle Vereine

der letzte Einsatz einer Vorarlberger Auswahl in dieser Spielsaison

österr. Meisterschaft der Jugend am 17. / 18. Mai in Kufstein

unsere Teilnehmer	Burschen	Amann Felix und Begle Thomas (beide UTTC Ender Klima Altach), Riedmann Patrik (UTTV Lustenau), Rist Marvin (UTTC Raiffeisen Kennelbach)
	Mädchen	Pfeiffer Evelyn und Katrin (beide UTTV Lustenau), Summer Pia (UTTC Lauterach)
Betreuer		Müller Dietmar (Verbandstrainer) und Schwärzler Daniel

Vorbereitung unseres Nachwuchses im UTTZ für die kommende Spielsaison

nächstes **Wochenendtraining** am **31. Mai / 1. Juni** in **Kennelbach**

letzter Trainingstag in der Landessportschule Dornbirn am **Mittwoch 11. Juni 2008**

Pause bis **8. Juli 2008**

sollte von den Jugendlichen auch genutzt werden indem sie den Schläger in dieser Zeit „an den Nagel hängen“ und dafür in dieser Zeit etwas Konditionstraining (Laufen, Radfahren etc) absolvieren

Trainingsbeginn am **Mittwoch 9. Juli 2008** bis Ende August in **Kennelbach** (der Trainingsplan wurde allen fix eingeladenen Aktiven bereits zugesandt bzw. sind weitere talentierte und leistungswillige Jugendliche zu einer Teilnahme ebenfalls willkommen.)

Innerhalb dieser 2 Monate wird jeweils 3 x wöchentlich a` 3 Stunden trainiert
weilers

2 Wochenendkurse ... 19. / 20. Juli und 9. / 10. August

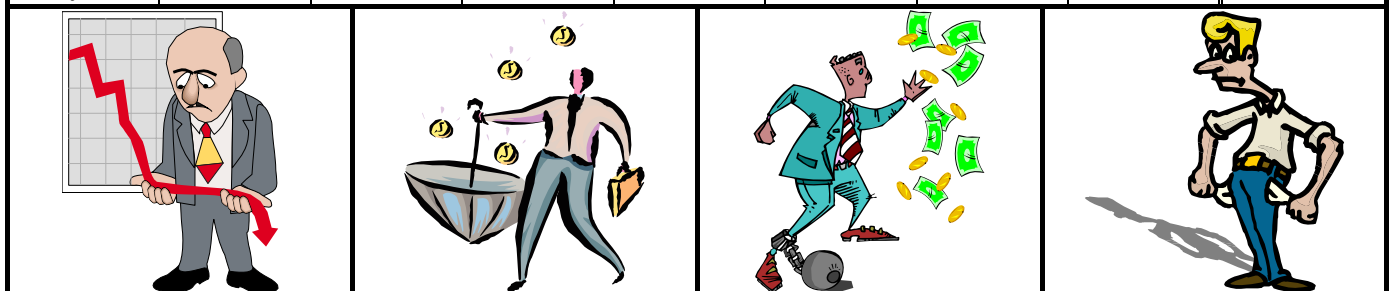
1 Wochenkurs in Hluk vom 21. bis 25. Juli und

1 Wochenkurs (Bodenseelager) in Bregenz vom 17. bis 22. August (siehe auch Seite 20)

Im Anschluss erfolgt im Laufe des Monats September an der Landessportschule eine leistungsdiagnostische Untersuchung, die für alle A-Kader-Angehörigen (Einteilung erfolgt im August) bindend ist

ORDNUNGSgebÜHREN				
Verein	Rde	Grund	Betrag	Gesamt
UTTC Dornbirn	6	Nichtantreten einer Mannschaft zu einem Meisterschaftsspiel: <i>Rankweil 4 - Dornbirn 3 (6.Kl.)</i>	35,00	90,00
	10	Nichtantreten einer Mannschaft zu einem Meisterschaftsspiel (2. x): <i>Dornbirn 3 - Kennelbach 5 (6.Kl.)</i>	55,00	
TTC Feldkirch	8	fehlende Ergebniseingabe – 4. Klasse – Feldkirch 3 – Bludenz 4	7,00	14,00
	10	fehlende Bestätigung – 6. Klasse – Rankweil 4 – Feldkirch 4	7,00	
UTTC Frastanz	8	Falsche Pass-Nr.: Zagonel 615 statt richtig 604 Falsche Pass-Nr.: Arzbacher 604 statt richtig 615	6,00	6,00
UTTC Gaißau	7	fehlende Bestätigung – 3. Klasse – Lustenau 4 – Gaißau 2	7,00	10,00
	8	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Gaißau 2 - Frastanz 4</i> : Doppel Nr. 1 die einzelnen Sätze nicht eingetragen	3,00	
UTTC Gisingen	7	fehlende Bestätigung – 2. Klasse – Bregenz 2 – Gisingen 1	7,00	7,00
UTTC Göfis	6	trotz Aufforderung keine Bestätigung für das Spiel <i>der 5. Runde</i> – 5. Klasse – Altach 6 – Göfis 4	7,00	17,00
	8	Nichtkomplettes Antreten zu einem Meisterschaftsspiel: <i>Altach 5 - Göfis 4 (5.Kl.)</i>	7,00	
	9	Fehlende Pass-Nr.: Tschann	3,00	
UTTC Hörbranz	6	fehlende Bestätigung – Landesliga – Frastanz 1 – Hörbranz 1	7,00	10,00
	7	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Hörbranz 3 - Lustenau 2</i> : Doppel Nr. 1 die einzelnen Sätze nicht eingetragen	3,00	
UTTC Kennelbach	7	fehlende Ergebniseingabe – 6. Klasse – Kennelbach 5 – Feldkirch 4	7,00	41,00
		Nichtkomplettes Antreten zu einem Meisterschaftsspiel: <i>Frastanz 3 - Kennelbach 3 (1.Kl.)</i>	14,00	
	9	Nichtkomplettes Antreten zu einem Meisterschaftsspiel: <i>Klaus 2 - Kennelbach 3 (1.Kl.)</i> Fehlende Pass-Nr.: Bozic R., Hoffelner	14,00 6,00	
UTTC Klaus	8	fehlende Ergebniseingabe – 6. Klasse – Klaus 4 – Feldkirch 4	7,00	43,00
	8	fehlende Bestätigung – 3. Klasse – Bludenz 3 – Klaus 3 obiges Spiel trotz Benachrichtigung nicht rechtzeitig bestätigt	7,00 7,00	
		Gesetzter Spieler nicht 3 Mal angetreten: Meusbürger (3.M./3.Kl.)	22,00	
SV-STT Lochau	9	Nichtkomplettes Antreten zu einem Meisterschaftsspiel: <i>Frastanz 4 - Lochau 2 (3.Kl.)</i>	7,00	17,00
		Falsche Pass-Nr.: Höbenreich 218 statt richtig 217	3,00	
	10	Verspätetes Einsenden des Spielberichtes an den Meisterschaftsreferent	7,00	
UTTV Lustenau	6	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Lustenau 2 - Altach 2</i> : Spiel Nr. 10 die einzelnen Sätze nicht eingetragen	3,00	13,00
	7	fehlende Ergebniseingabe – 4. Klasse – Lustenau 5 – Feldkirch 3	7,00	
	8	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Lustenau 2 - Frastanz 3</i> : Doppel Nr. 1 die einzelnen Sätze nicht eingetragen	3,00	
TTC Rankweil	7	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Rankweil 1 - Lochau 2</i> : Doppel Nr. 1 und 2 die einzelnen Sätze nicht eingetragen	3,00	23,00
		Falsche Pass-Nr.: Metelski 12 statt richtig 1212	3,00	
		Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Rankweil 2 - Göfis 3</i> : Doppel Nr. 1 und 2 die einzelnen Sätze nicht eingetragen	3,00	
		fehlende Bestätigung – 3. Klasse – Bregenz 3 – Rankweil 1	7,00	
		obiges Spiel trotz Benachrichtigung nicht rechtzeitig bestätigt	7,00	

Zusammenstellung Ordnungsgebühren 2007/08							Gesamt	Vorjahr
	Report	Euro	Report	Euro	Report	Euro	Euro	Euro
Herbst	Nr. 1	35,00	Nr. 2	290,00	Nr. 3	281,00	606,00	439,00
Frühjahr	Nr. 4	14,00	Nr. 5	238,00	Nr. 6	291,00	543,00	669,00



VTTV-Mannschaftsmeisterschaft

Frühjahr 2008 - Ergebnisse 6. - 10. Runde

LANDESLIGA - oberes Play Off												
6. Runde			9. Runde			Abschlusstabelle						
Frastanz 1	Hörbranz 1	4 : 6	Klaus 1	Frastanz 1	6 : 2	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte
Klaus 1	Altach 1	6 : 4	Hörbranz 1	Kennelbach 1	6 : 3	1	Hörbranz 1	8	2	0	60 : 26	22 (4)
Kennelbach 1	Frastanz 2	6 : 2	Frastanz 2	Altach 1	4 : 6	2	Frastanz 1	7	1	2	55 : 27	21 (6)
7. Runde			10. Runde			3	Klaus 1	4	1	5	43 : 43	14 (5)
Kennelbach 1	Frastanz 1	3 : 6	Frastanz 1	Frastanz 2	7 : 0	4	Altach 1	4	1	5	39 : 50	12 (3)
Frastanz 2	Klaus 1	2 : 6	Altach 1	Kennelbach 1	6 : 4	5	Kennelbach 1	4	1	5	44 : 45	11 (2)
Altach 1	Hörbranz 1	5 : 5	Hörbranz 1	Klaus 1	6 : 4	6	Frastanz 2	0	0	10	14 : 64	1 (1)
8. Runde			<i>in Klammer angeführt die Bonuspunkte aus der Herbstrangliste</i>									
Frastanz 1	Altach 1	6 : 1	Spannung bis zur letzten Runde, in der schlussendlich der UTTC Toyota Hörbranz durch einen knappen Sieg gegen den UTTC Farben Morscher Klaus mit einem Punkt Vorsprung auf die Erste des UTTC Raiba Frastanz doch noch den Meistertitel errang.									
Hörbranz 1	Frastanz 2	7 : 0										
Klaus 1	Kennelbach 1	5 : 5										
LANDESLIGA - unteres Play Off												
6. Runde			9. Runde			Abschlusstabelle						
Dornbirn 1	Kennelbach 2	6 : 3	Gaissau 1	Dornbirn 1	0 : 7	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte
Gaissau 1	Lustenau 1	1 : 6	Göfis 1	Kennelbach 2	1 : 6	1	Hörbranz 2	6	2	2	53 : 33	20 (6)
Göfis 1	Hörbranz 2	5 : 5	Hörbranz 2	Lustenau 1	6 : 1	2	Kennelbach 2	7	1	2	55 : 28	19 (4)
7. Runde			10. Runde			3	Dornbirn 1	7	0	3	49 : 36	19 (5)
Göfis 1	Dornbirn 1	4 : 6	Dornbirn 1	Hörbranz 2	6 : 3	4	Lustenau 1	5	2	3	50 : 35	15 (3)
Hörbranz 2	Gaissau 1	6 : 2	Lustenau 1	Göfis 1	6 : 1	5	Göfis 1	2	1	7	32 : 53	7 (2)
Kennelbach 2	Lustenau 1	6 : 4	Kennelbach 2	Gaissau 1	7 : 0	6	Gaissau 1	0	0	10	10 : 64	1 (1)
8. Runde			<i>in Klammer angeführt die Bonuspunkte aus der Herbstrangliste</i>									
Dornbirn 1	Lustenau 1	6 : 4	Die 2. Hörbranzner Mannschaft machte es der Ersten nach. Interessant der Meisterschaftsverlauf ähnlich dem Oberen Play Off, da von den ersten 4 Jeder gegen Jeden gewinnen konnte. Keine Chance auf den Klassenerhalt für Göfis und Gaissau.									
Kennelbach 2	Hörbranz 2	6 : 4										
Gaissau 1	Göfis 1	3 : 6										

Landesmeister und Klassensieger auf einen Blick		
Landesmeister	UTTC Toyota Hörbranz 1	Stefan Bozic, Stefan Rupflin und Matthias Wautsche
LL unteres PlayOff	UTTC Toyota Hörbranz 2	Günther Absenger, Andreas Schmitzer, Daniela Strauss
1. Klasse	UTTC Lauterach 1	Andreas Kalb, Stefan Peter, Daniel Schwärzler, Pia Summer
2. Klasse	TTC SW Bregenz 1	Klaus Burkhardt, Laurent Dieudonne, Peter Riedener, Christian Schindler, Ivo Wachter
3. Klasse	TTC Sparkasse Bludenz 3	Josef Bickel, David Grass, Helmut Jenny, Rene Strohmeier (Ersatz Marcel Mark)
4. Klasse	UTTC Dornbirn 1	Wolfgang Ölz, Irek Sleszynski, Reinhard Wedam und Mario Zgaga
5. Klasse	UTTC Raiba Frastanz 5	Michael Bolter, Christoph Gruber, Lucas Hepberger, Kurt Morscher, Andreas Tiefenthaler
6. Klasse	UTTC Raiffeisen Kennelbach 5	Lea Frank, Lukas Gorbach, Wolfgang Mayer, Lukas Mittringer, Daniel Primus,
Der VTTV gratuliert		

I m p r e s s u m

Herausgeber	Vorarlberger Tischtennisverband 6912 Hörbranz Leonhardstraße 42 direktion@vsbst.snv.at	nächste Ausgabe Fr 12. 9. 2008
Redaktion	Walter Trampitsch 6850 Dornbirn Bremenmahd 49 0650/2682700 e-mail trawa@tele2.at	letzter Abgabetermin für redaktionelle Beiträge Mo 8. 9. 2008
Druck	Jochum Reinhard 6850 Dornbirn Paracelsusweg 8 Tel. 05572 / 20132 e-mail jochum@inode.at	Druckvorlagen ausschließlich per E-Mail mit Anhang an trawa@tele2.at bitte Word-oder Exeldateien (u. JPG)

Landesliga Oberes Play-off - Frühjahr 2008

6. Runde

Frastanz 1 - Hörbranz 1 4:6

	Bozic	Rupflin	Wautsche	Bo/Strauß
Gutkauf	0:3	1:3	1:3	
Welte	0:3	3:0	3:2	
Kunze	1:3	3:0	0:3	
We/Ku				3:0

Klaus 1 - Altach 1 6:4

Al / Kl	Ellensohn	ZachariaP	Zacharia I.	Ei/Za P.
Adlboller	0:3	2:3	3:0	
Da Cunha	2:3	2:3	3:0	
Mayer	3:1	0:3	3:0	
Ad/Ma				1:3

Kennelbach 1 - Frastanz 2 6:2

	Kovacec	Hartm. R.	Gut	Ko/Gu
Hagen	2:3		3:2	
Jäger	3:1	3:0	3:0	
Gunsch		3:2	3:1	
Ha/Jä				2:3

7. Runde

Kennelbach 1 - Frastanz 1 3:6

	Gutkauf	Kunze	Welte	Ku/We
Hagen	0:3		2:3	
Jäger	3:0	3:0	3:2	
Gunsch	0:3	1:3	0:3	
Ha/Jä				0:3

Frastanz 2 - Klaus 1 2:6

	Ellensohn	Zacharia I.	ZachariaP	Ei/Za P.
Kovacec	0:3		0:3	
Gut	3:1	3:0	1:3	
Hartm. R.		1:3	2:3	
Ko/Gu				2:3

Altach 1 - Hörbranz 1 5:5

	Bozic	Rupflin	Wautsche	Bo/Wau
Praprotnik	0:3	0:3	0:3	
Mayer	3:0	3:1	3:2	
Da Cunha	2:3	3:2	3:2	
Ma/Cu				1:3

8. Runde

Frastanz 1 - Altach 1 6:1

	Da Cunha	Oprießnig	Mayer	Cu/Ma
Kunze	3:0		2:3	
Welte	3:0	3:0		
Gutkauf		3:1	3:1	
Ku/We				3:1

Hörbranz 1 - Frastanz 2 7:0

	Kovacec	Hartm. R.	Gut	Ko/Gu
Rupflin	3:1		3:2	
Bozic	3:0	3:0		
Wautsche		3:2	3:1	
Bo/Wau				3:2

Klaus 1 - Kennelbach 1 5:5

Ke / Kl	ZachariaP	Zacharia I.	Ellensohn	Za I./Ei
Hagen	3:0	1:3	3:2	
Jäger	3:1	3:2	3:2	
Gunsch	0:3	0:3	1:3	
Ha/Jä				1:3

9. Runde

Frastanz 1 - Klaus 1 6:2

	Welte	Kunze	Gutkauf	We/Ku
ZachariaP	3:2		3:2	
Ellensohn	3:2	3:1	3:0	
Zacharia I.		1:3	1:3	
Za P./Ei				3:2

Hörbranz 1 - Kennelbach 1 6:3

Ke / Hö	Bozic	Rupflin	Wautsche	Bo/Wau
Hagen	1:3		0:3	
Jäger	3:1	0:3	3:0	
Gunsch	0:3	0:3	0:3	
Ha/Jä				3:1

Frastanz 2 - Altach 1 4:6

Al / Fr	Hartm. R.	Zagonel	Da Cunha	Ha/Gu
Da Cunha	3:2	3:0	3:2	
Adlboller	0:3	3:0	3:2	
Mayer	2:3	3:0	0:3	
Ad/Ma				2:3

10. Runde

Frastanz 1 - Frastanz 2 7:0 w.o.

Altach 1 - Kennelbach 1 6:4

Ke / Al	Mayer	Oprießnig	Adlboller	Ma/Ad
Hagen	0:3	1:3	1:3	
Jäger	3:0	3:1	3:0	
Gunsch	0:3	2:3	0:3	
Ha/Jä				3:2

Hörbranz 1 - Klaus 1 6:4

	ZachariaP	Zacharia I	Ellensohn	Za P./Ei
Rupflin	1:3	3:1	0:3	
Bozic	3:0	3:0	2:3	
Wautsche	3:1	3:1	2:3	
Bo/Wau				3:1

UTTC Toyota Hörbranz 1



v. l. n. r. Matthias Wautsche, Stefan Bozic und Stefan Rupflin

Landesliga Unteres Play-off - Frühjahr 2008

6. Runde

Dornbirn 1 - Kennelbach 2 6:3

Ke / Do	Jochum	Harrasser	Hämmerle	Jo/Hä
Weiskopf	3:1		0:3	
Gorbach	1:3	0:3	w.o.	
Schuchter	1:3	3:0	0:3	
Go/Schu				3:0

Gaißau 1 - Lustenau 1 1:6

	Hagen L.	Riedmann	Engler	Ri/En
Blum	2:3		2:3	
Fässler	3:2	0:3		
Schmid		1:3	0:3	
Bl/Schm				1:3

Göfis 1 - Hörbranz 2 5:5

	Schmitzer	Absenger	Amann	Schm/Am
Vith	1:3	1:3	1:3	
König	3:0	3:1	1:3	
Schöch	3:0	3:0	3:1	
Kö/Schö				0:3

7. Runde

Göfis 1 - Dornbirn 1 4:6

	Jochum	Harrasser	Hämmerle	Jo/Hä
König	1:3	1:3	0:3	
Schöch	3:2	3:0	1:3	
Vith	3:0	2:3	2:3	
Kö/Schö				3:2

Hörbranz 2 - Gaißau 1 6:2

	Blum	Fässler	Schmid	Bl/Schm
Urbans	2:3		2:3	
Schmitzer	3:2	3:1	3:0	
Absenger		3:2	3:1	
Schm/Ab				3:1

Kennelbach 2 - Lustenau 1 6:4

	Hagen L.	Engler	Müller	Ha/En
Schuchter	3:0	3:1	0:3	
Weiskopf	1:3	3:2	3:2	
Gorbach	0:3	2:3	3:2	
Wei/Go				3:0

8. Runde

Dornbirn 1 - Lustenau 1 6:4

Lu / Do	Jochum	Harrasser	Hämmerle	Jo/Hä
Müller	2:3	1:3	1:3	
Hagen L.	2:3	3:1	2:3	
Engler	1:3	3:1	3:0	
Ha/En				3:2

Kennelbach 2 - Hörbranz 2 6:4

	Schmitzer	Absenger	Strauss	Schm/Ab
Weiskopf	3:2	3:0	1:3	
Schuchter	3:1	3:2	2:3	
Gorbach	3:0	3:1	0:3	
Schu/Go				2:3

Gaißau 1 - Göfis 1 3:6

	Vith	König	Schöch	Vi/Schö
Fässler	0:3		0:3	
Schmid	2:3	3:0	3:0	
Blum	0:3	3:2	0:3	
Schm/Bl				1:3

9. Runde

Gaißau 1 - Dornbirn 1 0:7

	Jochum	Harrasser	Hämmerle	Jo/Hä
Fässler	0:3		1:3	
Schmid	2:3	0:3		
Blum		0:3	0:3	
Schm/Bl				1:3

Göfis 1 - Kennelbach 2 1:6

Ke / Gö	Schöch	König	Vith	Schö/Vi
Rist	0:3		3:2	
Gorbach	3:0	3:2		
Weiskopf		3:1	3:2	
Go/Wei				3:2

Hörbranz 2 - Lustenau 1 6:1

Lu / Hö	Schmitzer	Absenger	Strauss	Ab/Str
Riedmann	2:3		2:3	
Engler	1:3	3:1		
Hagen L.		0:3	0:3	
En/Ha				1:3

10. Runde

Dornbirn 1 - Hörbranz 2 6:3

	Absenger	Amann	Schmitzer	Ab/Schm
Hämmerle	3:0		3:0	
Jochum	3:0	1:3	3:0	
Harrasser	3:2	1:3	3:1	
Hä/Jo				0:3

Lustenau 1 - Göfis 1 6:1

	Vith	König	Doller	Vi/Kö
Hagen L.	3:1		3:1	
Riedmann	3:1	1:3		
Engler		3:0	3:1	
Ha/En				3:1

Kennelbach 2 - Gaißau 1 7:0

	Blum	Fässler	Schmid	Fä/Schm
Weiskopf	3:1		3:0	
Gorbach	3:1	3:0		
Schuchter		3:0	3:2	
Wei/Go				3:1

UTTC Toyota Hörbranz 2



v. l. n. r. Günther Absenger, Daniela Strauss und Andreas Schmitzer

VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Frühjahr 2008 - Ergebnisse 6. - 9. Runde

1. Klasse												
6. Runde			8. Runde			Abschlusstabelle						
Hard 1	Bludenz 2	9 : 1	Bludenz 2	Altach 2	7 : 7	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte
Lustenau 2	Altach 2	8 : 2	Hard 1	Hörbranz 3	8 : 5	1	Lauterach 1	18	0	0	152 : 49	36
Kennelbach 3	Hörbranz 3	8 : 6	Lustenau 2	Frastanz 3	8 : 4	2	Lustenau 2	14	0	4	131 : 65	28
Bludenz 1	Frastanz 3	9 : 1	Kennelbach 3	Lauterach 1	0 : 10	3	Bludenz 1	13	1	4	132 : 67	27
Klaus 2	Lauterach 1	1 : 9	Bludenz 1	Klaus 2	8 : 2	4	Hard 1	12	1	5	126 : 78	19
7. Runde			9. Runde			5	Altach 2	8	1	9	102 : 112	17
Bludenz 2	Klaus 2	7 : 7	Bludenz 2	Bludenz 1	0 : 10	6	Frastanz 3	7	1	10	104 : 105	15
Lauterach 1	Bludenz 1	8 : 2	Klaus 2	Kennelbach 3	8 : 4	7	Kennelbach 3	6	0	12	75 : 129	12
Frastanz 3	Kennelbach 3	10 : 0	Lauterach 1	Lustenau 2	8 : 4	8	Klaus 2	4	3	11	79 : 129	11
Hörbranz 3	Lustenau 2	2 : 8	Frastanz 3	Hard 1	5 : 8	9	Bludenz 2	2	2	14	54 : 148	6
Altach 2	Hard 1	8 : 5	Hörbranz 3	Altach 2	6 : 8	10	Hörbranz 3	1	1	16	69 : 142	3

Der ATSV Hard 1 startete mit 6 Minuspunkten wegen nicht erfolgtem Aufstieg in die Landesliga

Der UTTC Lauterach Meister und das ohne einen einzigen Punkt abzugeben. Die Rückkehr in die Landesliga kann man nicht überzeugender gestalten. Am 2. Platz die 2. Garnitur des UTTV Lustenau, die damit knapp vor dem TTC Sparkasse Bludenz ebenfalls den Wiederaufstieg in die Landesliga schafften, wobei abzuwarten ist, ob der Wiederaufstieg auch tatsächlich angestrebt wird.

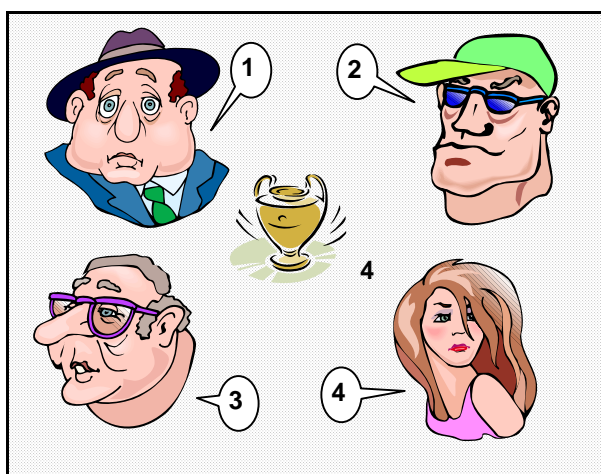
Der ATSV Hard belegte trotz seiner Punkteabzüge den 4. Rang vor einem gesicherten Mittelfeld., während Bludenz 2 und Hörbranz 3 keine Chance auf den Klassenerhalt hatten.

2. Klasse												
6. Runde			8. Runde			Abschlusstabelle						
Götzis 1	Bregenz 2	9 : 1	Altach 3	Bregenz 2	7 : 7	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte
Feldkirch 2	Altach 3	4 : 8	Götzis 1	Lochau 1	2 : 8	1	Bregenz 1	16	1	1	147 : 63	33
Lustenau 3	Lochau 1	2 : 8	Feldkirch 2	Zumtobel 1	5 : 8	2	Feldkirch 1	15	1	2	136 : 75	31
Bregenz 1	Zumtobel 1	10 : 0	Lustenau 3	Feldkirch 1	4 : 8	3	Lochau 1	12	2	4	134 : 75	26
Gisingen 1	Feldkirch 1	3 : 8	Bregenz 1	Gisingen 1	8 : 2	4	Lustenau 3	11	3	4	125 : 90	25
7. Runde			9. Runde			5	Altach 3	8	3	7	106 : 107	19
Bregenz 2	Gisingen 1	7 : 7	Bregenz 2	Bregenz 1	0 : 10	6	Götzis 1	6	2	10	101 : 110	14
Feldkirch 1	Bregenz 1	7 : 7	Gisingen 1	Lustenau 3	4 : 8	7	Gisingen 1	2	6	10	92 : 124	10
Zumtobel 1	Lustenau 3	7 : 7	Feldkirch 1	Feldkirch 2	10 : 0	8	Zumtobel 1	2	5	11	82 : 136	9
Lochau 1	Feldkirch 2	8 : 2	Zumtobel 1	Götzis 1	5 : 8	9	Bregenz 2	2	5	11	76 : 140	9
Altach 3	Götzis 1	8 : 4	Lochau 1	Altach 3	8 : 5	10	Feldkirch 2	1	2	15	63 : 142	4

Der TTC SW Bregenz und der TTC Feldkirch klar auf Rang 1 und 2. Damit sind die letztjährigen Absteiger aus der 1. Klasse wieder in dieser vertreten.

Interessant, dass ausgerechnet die beiden 2. Mannschaften der Aufsteiger gleichzeitig den Weg in die 3. Klasse beschreiten, wobei lediglich das bessere Spielverhältnis den Zumtoblern den Abstieg ersparte.

UTTC Lauterach 1



in Ermangelung eines Mannschaftsfotos 1 Andreas Kalb, 2 Daniel Schwärzler, 3 Stefan Peter, 4 Pia Summer

TTC SW Bregenz 1



v.l.n.r. Ivo Wachter, Peter Riedener, Klaus Burkhardt, Laurent Dieudonné, Christian Schindler

Bitte schenken Sie unseren Gönnern,
die durch ihre Werbeeinschaltungen unseren Sport unterstützen
Ihre Aufmerksamkeit

VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Frühjahr 2008 - Ergebnisse 6. - 9. Runde

3. Klasse													
6. Runde			8. Runde			Abschlusstabelle							
Bludenz 3	Kennelbach 4	3 : 8	Göfis 2	Kennelbach 4	4 : 8	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Bregenz 3	Göfis 2	2 : 8	Bludenz 3	Klaus 3	9 : 1	1	Bludenz 3	15	0	3	141	57	30
Lochau 2	Klaus 3	3 : 8	Bregenz 3	Rankweil 1	2 : 8	2	Frastanz 4	14	0	4	137	72	28
Gaissau 2	Rankweil 1	9 : 1	Lochau 2	Lustenau 4	1 : 9	3	Kennelbach 4	9	2	7	113	92	20
Frastanz 4	Lustenau 4	8 : 2	Gaissau 2	Frastanz 4	5 : 8	4	Klaus 3	8	3	7	103	109	19
7. Runde			9. Runde			5	Rankweil 1	8	3	7	97	117	19
Kennelbach 4	Frastanz 4	8 : 2	Kennelbach 4	Gaissau 2	8 : 3	6	Göfis 2	8	1	9	108	108	17
Lustenau 4	Gaissau 2	8 : 4	Frastanz 4	Lochau 2	10 : 0	7	Gaissau 2	8	1	9	103	105	17
Rankweil 1	Lochau 2	8 : 2	Lustenau 4	Bregenz 3	8 : 2	8	Lustenau 4	7	3	8	100	109	17
Klaus 3	Bregenz 3	8 : 4	Rankweil 1	Bludenz 3	8 : 6	9	Lochau 2	4	1	13	83	127	9
Göfis 2	Bludenz 3	3 : 8	Klaus 3	Göfis 2	8 : 5	10	Bregenz 3	2	0	16	51	140	4

Meister TTC Sparkase Bludenz 3 hat den Aufstieg geschafft, gefolgt vom UTTC Raiba Frastanz 4, der nach vorjährigem Abstieg wieder in der 2. Klasse vertreten ist.

Hinter einem enorm ausgeglichenen Mittelfeld (lediglich 3 Punkte Differenz zwischen dem Dritten und Achten) waren die beiden Abstiegskandidaten SV STT Lochau 2 und TTC SW Bregenz 3 chancenlos.

4. Klasse													
6. Runde			8. Runde			Abschlusstabelle							
Göfis 3	Hörbranz 4	8 : 3	Rankweil 2	Hörbranz 4	4 : 8	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Feldkirch 3	Rankweil 2	6 : 8	Göfis 3	Lustenau 5	6 : 8	1	Dornbirn 2	14	4	0	140	85	32
Dornbirn 2	Lustenau 5	8 : 2	Feldkirch 3	Bludenz 4	8 : 5	2	Zumtobel 2	11	5	2	138	82	27
Lochau 3	Bludenz 4	5 : 8	Dornbirn 2	Altach 4	8 : 4	3	Hörbranz 4	12	1	5	126	93	25
Zumtobel 2	Altach 4	8 : 3	Lochau 3	Zumtobel 2	8 : 5	4	Göfis 3	11	0	7	119	89	22
7. Runde			9. Runde			5	Rankweil 2	7	3	8	104	110	17
Hörbranz 4	Zumtobel 2	7 : 7	Hörbranz 4	Lochau 3	8 : 3	6	Bludenz 4	6	4	8	112	113	16
Altach 4	Lochau 3	8 : 5	Zumtobel 2	Dornbirn 2	6 : 8	7	Altach 4	6	3	9	99	122	15
Bludenz 4	Dornbirn 2	6 : 8	Altach 4	Feldkirch 3	6 : 8	8	Feldkirch 3	5	1	12	89	125	11
Lustenau 5	Feldkirch 3	5 : 8	Göfis 3	Bludenz 4	9 : 1	9	Lustenau 5	4	2	12	83	131	10
Rankweil 2	Göfis 3	2 : 8	Lustenau 5	Rankweil 2	8 : 3	10	Lochau 3	2	1	15	78	138	5

Nach einem Frühjahrsdurchgang ohne Punkteverlust konnte sich der UTTC Dornbirn 2 klar vor Zumtobel 2 den Meistertitel sichern.

Hörbranz 4 muss seine Aufstiegsambitionen auf das nächste Jahr verlegen, während Lustenau 5 trotz seiner Siege in den beiden letzten Runden gemeinsam mit Lochau 3 den Abstieg nicht mehr verhindern konnte.

TTC Sparkase Bludenz 3

UTTC Dornbirn 2



v.l.n.r. Rene Strohmeier, Helmut Jenny, David Grass, Mark Mark (Ersatzspieler) u. Josef Bickel



v.l.n.r. Reinhard Wedam, Irek Sleszynski, Mario Zgaga und Wolfgang Ölz

Eine Bitte an die Leser

leider ist die Qualität der veröffentlichten Fotos noch nicht so wie sie sein könnte oder sollte.

Nun, die Redaktion versichert Ihnen, dass daran gearbeitet wird, um das fehlende technische Know How herzustellen.

Jedenfalls wird mit ziemlicher Sicherheit dieses Manko bereits ab dem kommenden Spieljahr behoben sein.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Die TT - Report - Redaktion

VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Frühjahr 2008 - Ergebnisse 6. - 11. Runde

5. Klasse												
6. Runde			9. Runde			Abschlusstabelle						
Lauterach 2	Altach 6	5 : 8	Altach 6	Lustenau 6	8 : 3	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte
Götzis 2	Gaißau 3	6 : 8	Götzis 3	Altach 5	9 : 1	1	Frastanz 5	19	2	1	178 : 66	40
Frastanz 5	Gisingen 2	9 : 1	Göfis 4	Frastanz 5	3 : 8	2	Rankweil 3	18	1	3	177 : 65	37
Altach 5	Rankweil 3	2 : 8	Gaißau 4	Götzis 2	8 : 6	3	Götzis 2	16	0	6	164 : 83	32
Lustenau 6	Gaißau 4	8 : 6	Rankweil 3	Lauterach 2	9 : 1	4	Götzis 3	11	3	8	127 : 134	25
Götzis 3	Göfis 4	7 : 7	Gisingen 2	Gaißau 3	9 : 1	5	Gaissau 3	9	5	8	136 : 125	23
7. Runde			10. Runde			6	Göfis 4	9	3	10	122 : 137	21
Altach 6	Götzis 3	9 : 1	Gisingen 2	Altach 6	2 : 8	7	Lauterach 2	9	2	11	130 : 134	20
Göfis 4	Lustenau 6	7 : 7	Gaißau 3	Rankweil 3	3 : 8	8	Gisingen 2	7	1	14	114 : 136	15
Gaißau 4	Altach 5	8 : 2	Lauterach 2	Gaißau 4	8 : 5	9	Altach 5	7	0	15	96 : 143	14
Rankweil 3	Frastanz 5	7 : 7	Götzis 2	Göfis 4	9 : 1	10	Lustenau 6	5	4	13	87 : 167	14
Gisingen 2	Götzis 2	2 : 8	Frastanz 5	Götzis 3	8 : 3	11	Altach 6	5	3	14	83 : 159	13
Gaißau 3	Lauterach 2	8 : 5	Altach 5	Lustenau 6	3 : 8	12	Gaißau 4	4	2	16	97 : 162	10
8. Runde			11. Runde			Wie es sich bereits zur Meisterschafts-Halbzeit abzeichnete, sind der UTTC Raiba Frastanz 5 und der TTC Rankweil 3 in der kommenden Spielsaison in der 4. Klasse vertreten. Götzis 2 konnte sich vom Mittelfeld etwas absetzen und wird wohl in der kommenden Saison den Aufstieg anstreben.						
Gaißau 3	Altach 6	7 : 7	Altach 6	Altach 5	0 : 10							
Lauterach 2	Gisingen 2	8 : 3	Lustenau 6	Frastanz 5	8 : 3							
Götzis 2	Rankweil 3	8 : 5	Götzis 3	Götzis 2	0 : 10							
Frastanz 5	Gaißau 4	8 : 2	Göfis 4	Lauterach 2	6 : 8							
Altach 5	Göfis 4	4 : 8	Gaißau 4	Gaißau 3	0 : 10							
Lustenau 6	Götzis 3	8 : 6	Rankweil 3	Gisingen 2	8 : 3							
6. Klasse												
6. Runde			9. Runde			Abschlusstabelle						
Lustenau 7	Kennelbach 5	2 : 8	Kennelbach 5	Klaus 4	7 : 7	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte
Altach 7	Lochau 4	7 : 7	Feldkirch 4	Gaissau 5	8 : 3	1	Kennelbach 5	20	1	1	185 : 54	41
Rankweil 4	Dornbirn 3	10 : 0	Lustenau 8	Rankweil 4	6 : 8	2	Klaus 4	16	4	2	166 : 97	36
Gaissau 5	Bregenz 4	8 : 5	Lauterach 3	Altach 7	10 : 0	3	Lauterach 3	16	1	5	159 : 74	33
Klaus 4	Lauterach 3	9 : 1	Bregenz 4	Lustenau 7	2 : 8	4	Rankweil 4	16	1	5	156 : 104	33
Feldkirch 4	Lustenau 8	8 : 4	Dornbirn 3	Lochau 4	7 : 7	5	Feldkirch 4	11	1	10	124 : 126	23
7. Runde			10. Runde			6	Lustenau 7	8	3	11	122 : 136	19
Kennelbach 5	Feldkirch 4	9 : 1	Dornbirn 3	Kennelbach 5	0 : 10	7	Lustenau 8	8	3	11	120 : 135	19
Lustenau 8	Klaus 4	7 : 7	Lochau 4	Bregenz 4	8 : 6	8	Dornbirn 3	6	7	9	126 : 146	19
Lauterach 3	Gaissau 5	9 : 1	Lustenau 7	Lauterach 3	2 : 8	9	Gaissau 5	8	2	12	114 : 138	18
Bregenz 4	Rankweil 4	4 : 8	Altach 7	Lustenau 8	4 : 8	10	Lochau 4	3	4	15	93 : 169	10
Dornbirn 3	Altach 7	7 : 7	Rankweil 4	Feldkirch 4	8 : 5	11	Altach 7	3	3	16	86 : 168	9
Lochau 4	Lustenau 7	7 : 7	Gaissau 5	Klaus 4	3 : 8	12	Bregenz 4	2	0	20	71 : 175	4
8. Runde			11. Runde			Nachdem der UTTC Raiffeisen Kennelbach 5 schon lange als Meister feststand, konnte sich der UTTC Farben Morscher Klaus 4 im letzten Spiel gegen seinen Kontrahenten um den 2. Aufstiegsplatz TTC Rankweil 4 klar durchsetzen. Erfreulich, dass bei beiden Aufsteigern fast ausschliesslich nur Nachwuchsspieler zum Einsatz kamen.						
Lochau 4	Kennelbach 5	2 : 8	Kennelbach 5	Gaissau 5	8 : 4							
Lustenau 7	Dornbirn 3	8 : 6	Klaus 4	Rankweil 4	8 : 3							
Altach 7	Bregenz 4	8 : 3	Feldkirch 4	Altach 7	8 : 3							
Rankweil 4	Lauterach 3	8 : 4	Lustenau 8	Lustenau 7	0 : 10							
Gaissau 5	Lustenau 8	1 : 9	Lauterach 3	Lochau 4	8 : 2							
Klaus 4	Feldkirch 4	9 : 1	Bregenz 4	Dornbirn 3	5 : 8							

UTTC Raiba Frastanz 5



v.l.n.r. Kurt Morscher, Lucas Hepberger, Christoph Gruber, Michael Bolter, Andreas Tiefenthaler

Mannschaftsfoto einmal anders



um Wolfgang Mayer v. links oben bis rechts unten gruppiert ... Lukas Mittringer, Lea Frank, Daniel Primus und Lukas Gorbach

Einzelranglisten

LANDESLIGA Oberes Play Off

1	Jäger	Markus	Ke1	10	27	: 3
2	Bozic	Stefan	Hö1	10	22	: 3
3	Welte	Fredy	Fr1	8	14	: 6
4	Ellensohn	Hartwig	Kl1	10	16	: 9
5	Rupflin	Stefan	Hö1	10	15	: 10
6	Wautsche	Matthias	Hö1	9	15	: 9
7	Zacharia	Philippe	Kl1	10	15	: 12
8	Gutkauf	Oliver	Fr1	8	11	: 8
9	Mayer	Wolfgang	Al1	9	13	: 11
10	Da Cunha	Marques Carlos	Al1	9	11	: 11
11	Adlboller	Andreas	Al1	8	10	: 11
12	Hagen	Dieter	Ke1	10	8	: 17
13	Kunze	Wolfgang	Fr1	8	6	: 11
14	Gut	Peter	Fr2	8	6	: 15
15	Zacharia	Issa	Kl1	9	5	: 17
16	Kovacec	Wolfgang	Fr2	7	4	: 11
17	Gunsch	Matthias	Ke1	10	3	: 21
18	Hartmann	Rainer	Fr2	6	2	: 11

LANDESLIGA Unteres Play Off

1	Strauss	Daniela	Hö2	6	17	: 0
2	Schöch	Markus	Göf1	9	18	: 6
3	Hämmerle	Matthias	Do1	10	18	: 7
4	Schuchter	Arno	Ke2	9	17	: 7
5	Engler	Simon	Lu1	10	17	: 8
6	Weiskopf	Dieter	Ke2	10	15	: 8
6	Harrasser	Richard	Do1	10	15	: 8
8	Gorbach	Thomas	Ke2	9	14	: 7
9	Hagen	Lukas	Lu1	10	13	: 12
10	Jochum	Werner	Do1	10	14	: 13
11	Schmitzer	Andreas	Hö2	9	12	: 12
12	Müller	Dietmar	Lu1	6	10	: 7
13	Absenger	Günther	Hö2	10	7	: 17
14	König	Franco	Göf1	10	6	: 18
15	Schmid	Oliver	Ga1	9	5	: 15
16	Vith	Stefan	Göf1	10	4	: 21
17	Blum	Marco	Ga1	10	3	: 18
18	Fässler	Marcel	Ga1	10	2	: 19

1. Klasse

1	Kalb	Andreas	Lau1	16	33	: 5
2	Schwärzler	Daniel	Lau1	18	38	: 8
3	Deflorian	Peter	Ha1	17	35	: 7
4	Peter	Stefan	Lau1	17	29	: 7
5	Maletic	Armin	Bl1	15	31	: 7
6	Ivica	Slavko	Lu2	18	32	: 10
7	Fruhmann	Birgit	Lu2	18	32	: 13
8	Summer	Pia	Lau1	17	25	: 10
9	Martinelli	Peter	Lu2	17	23	: 11
10	Potomak	Bruno	Ke3	9	19	: 5
11	Drobnic	Thomas	Kl2	18	30	: 16
12	Schulz	Stefan	Al2	18	26	: 18
13	Küng	Markus	Bl1	15	22	: 13
14	Hofmann	Ralf	Al2	18	25	: 20
15	Ruppert	Helmut	Fr3	14	22	: 14
16	Hartmann	Wolfgang	Fr3	17	20	: 20
17	Fischer	Martin	Ha1	17	19	: 20
18	Schlachter	Harald	Ha1	14	18	: 17
19	Pratzer	Alfred	Ha1	18	16	: 20
20	Amann	Felix	Al2	17	18	: 22
21	Morscher	Markus	Fr3	11	14	: 12
22	Opriessnig	Frank	Al2	10	15	: 12
23	Frühwirth	Wilhelm	Hö3	15	17	: 21
24	Haslwanter	Martin	Bl1	13	13	: 15
25	Riedmann	Patrik	Lu2	12	12	: 13
26	Gröhl	Martin	Fr3	9	11	: 10
27	Witting	Michael	Bl2	15	13	: 20
28	Fischer	Ronny	Bl2	16	15	: 25
29	Schnetzer	Patrik	Bl1	14	11	: 19
30	Schönberger	Kurt	Ke3	16	12	: 26
31	Valentini	Thomas	Hö3	17	12	: 29
32	Andrich	Helmut	Kl2	16	11	: 26
33	Nachbauer	Josef	Kl2	15	10	: 23

1. Klasse - Fortsetzung

34	Rinderer	Martin	Fr3	14	10	: 22
35	Gugganig	Daniela	Ke3	17	7	: 31
36	Laublättnr	Manuel	Bl2	14	6	: 24
37	Fink	Caroline	Kl2	16	6	: 30
38	Krainz	Frederik	Bl2	15	5	: 30
39	Kissenberth	Hans Georg	Hö3	14	4	: 28

2. Klasse

1	Vogel	Bernd	Lu3	13	34	: 1
2	Schallegger	Thomas	Fe1	15	41	: 2
3	Riedener	Peter	Br1	12	28	: 2
4	Meusbürger	Egon	Lo1	17	31	: 11
5	Zukowski	Werner	Lo1	16	29	: 10
6	Müller	Egon	Lu3	18	31	: 15
7	Dieudonne	Laurent	Br1	14	24	: 10
8	Müller	Reinhold	Al3	17	26	: 15
9	Burkhardt	Klaus	Br1	14	22	: 11
10	Kircher	Patrick	Lo1	16	23	: 15
11	Führer	Klaus	Göt1	18	26	: 21
12	Wehinger	Patrick	Al3	17	21	: 19
12	Längle	Elmar	Gi1	17	21	: 19
14	Wehinger	Erwin	Gi1	16	22	: 19
15	Ladstätter	Gerald	Zu1	15	22	: 18
16	Walser	Wolfgang	Gi1	16	20	: 18
17	Walser	Gerhard	Br2	15	21	: 18
18	Plankensteiner	Manfred	Zu1	17	21	: 21
19	Mair	Clemens	Al3	15	20	: 19
20	Staffler	Oliver	Göt1	18	19	: 23
22	Rein	Hans	Göt1	18	19	: 23
22	Plankensteiner	Markus	Zu1	17	20	: 24
23	Konrad	Josef	Fe1	16	17	: 20
24	Trefalt	Martin	Fe1	13	15	: 16
25	Wachter	Ivo	Br1	12	13	: 13
26	Hehle	Paul	Lo1	17	16	: 24
27	Grüninger	David	Lu3	9	11	: 10
28	Müller	Simon	Al3	9	13	: 13
29	Oster	Christian	Göt1	11	12	: 16
30	Niedermaier	Franz	Br2	11	10	: 16
31	Feurstein	Thomas	Br2	13	11	: 22
32	Hermann	Winfried	Fe2	9	10	: 15
33	Kürsteiner	Andreas	Lu3	9	8	: 13
34	Beck	Andreas	Br2	16	9	: 32
35	Löffler	Clemens	Fe2	16	8	: 29
36	Galler	Gerhard	Zu1	13	7	: 26
37	Pfeiffer	Peter	Lu3	9	2	: 18
38	Schönberger	August	Gi1	16	0	: 42

3. Klasse

1	Strohmeier	Rene	Bl3	16	33	: 2
2	Bickel	Josef	Bl3	17	30	: 9
3	Hoffellner	Manfred	Ke4	16	31	: 9
4	Hatzl	Rudi	Fr4	16	24	: 10
5	Horvath	Barnabas	Ga2	18	33	: 16
6	Zagonel	Marcel	Fr4	15	26	: 11
7	Jenny	Helmut	Bl3	18	26	: 14
8	Schulz	Günther	Kl3	16	27	: 15
9	Arzbacher	Stefan	Fr4	16	25	: 14
10	Tschütscher	Günter	Göf2	9	19	: 6
11	Fuchs	Christian	Ga2	15	22	: 12
12	Doller	Daniel	Göf2	18	27	: 18
13	Brühl	Heinz	Lo2	11	22	: 9
14	Baumgartner	Manfred	Ra1	15	25	: 14
15	Laukas	Oliver	Kl3	15	23	: 13
16	Entner	Hans	Fr4	17	21	: 17
17	Schnitt	Peter	Lo2	16	23	: 18
18	Ströher	Jakob	Ra1	9	15	: 7
19	Grass	David	Bl3	18	18	: 21
20	Grundner	Udo	Ga2	17	18	: 21
21	Purtscher	Andreas	Göf2	18	20	: 27
22	Metelskij	Sergej	Ra1	14	17	: 18
23	Geiger	Cristof	Br3	15	14	: 19

Fortsetzung nächste Seite

Einzelranglisten

3. Klasse - Fortsetzung

24	Rist	Marvin	Ke4	11	13	: 13
25	Kürsteiner	Andreas	Lu4	9	11	: 9
26	Tschann	Manfred	Göf2	14	14	: 18
27	Höniger	Wilfried	Lo2	14	14	: 20
28	Traxler	Kurt	Kl3	12	13	: 16
29	Gehrer	Günter	Ga2	14	12	: 21
30	Pichler	Karl Heinz	Br3	12	10	: 15
31	Entner	Christoph	Ra1	16	13	: 27
32	Baumann	Franz	Lu4	9	11	: 13
33	Zenz	Daniel	Lu4	9	9	: 11
34	Bozic	Rita	Ke4	15	9	: 25
35	Rädler	Patric	Göf2	10	7	: 18
35	Lins	Josef	Ra1	10	7	: 18
37	Kothgasser	Andreas	Br3	13	3	: 23
38	Kupsch	Günter	Lo2	10	3	: 20
39	Honeder	Markus	Br3	15	2	: 28

4. Klasse

1	Zgaga	Mario	Do2	17	45	: 2
2	Hutter	Kuno	Hö4	17	34	: 11
3	Ruppert	Edi	Göf3	13	28	: 7
4	Gmoser	Johann	Zu2	18	36	: 13
5	Köchli	Daniel	Zu2	18	32	: 12
6	Hagspiel	Peter	Hö4	15	28	: 9
7	Gassner	Alois	Bl4	17	32	: 17
8	Purkathofer	Gerhard	Zu2	18	28	: 16
9	Beiter	Heinz	Ra2	14	24	: 11
10	Berchtold	Christoph	Bl4	13	25	: 11
11	Ölz	Wolfgang	Do2	18	26	: 17
12	Ritzberger	Christian	Göf3	14	22	: 12
13	Mair	Dietmar	Ra2	17	25	: 17
14	Rojak	Helmut	Al4	18	28	: 23
15	Sleszynski	Irek	Do2	17	27	: 23
16	Kainz	Willi	Lu5	9	17	: 8
17	Wendl	Wolfgang	Lo3	17	22	: 21
18	Scheuermann	Frank	Fe3	17	23	: 22
19	Schwärzler	Ernst	Hö4	12	17	: 12
20	Begle	Thomas	Al4	16	21	: 21
21	Perpmer	Alois	Lo3	17	19	: 21
22	Troy	Egon	Lu5	9	13	: 9
23	Knecht	Manfred	Ra2	15	16	: 20
24	Ludescher	Helmut	Ra2	14	15	: 19
25	Kriegler	Anton		9	11	: 9
26	Wedam	Reinhard	Do2	18	16	: 27
27	Ruppert	Manfred	Göf3	16	15	: 23
28	Sowinski	Jan	Lo3	17	17	: 30
29	Niederl	Patrik	Zu2	17	15	: 27
30	Woller	Willi	Al4	15	14	: 24
31	Mayrhofer	Lukas	Fe3	15	12	: 22
32	Koneth	David	Al4	15	13	: 24
33	Pfeiffer	Evelyn	Lu5	9	9	: 13
34	Ender	Armin	Fe3	11	10	: 19
35	Erschwendner	Gerhard	Bl4	9	9	: 14
36	Varga	Andreas	Göf3	12	8	: 18
37	Winder	Fabian	Hö4	15	8	: 27
38	List	Franz	Bl4	14	5	: 29
39	Pfeiffer	Peter	Lu5	9	3	: 16
40	Höbenreich	Günther	Lo3	10	3	: 21

5. Klasse

1	Tiefenthaler	Andreas	Fr5	13	29	: 1
2	Morscher	Kurt	Fr5	18	41	: 2
3	Salchinger	Günther	Ra3	21	40	: 6
4	Dutczak	Michael	Ra3	13	26	: 3
5	Fritz	Walter	Ra3	19	38	: 7
6	Bolter	Michael	Fr5	21	39	: 10
7	Schwärzler	Helga	Lau2	20	37	: 14
8	Gruler	Nikolaus	Ga3	11	24	: 6
9	Ellensohn	Robert	Göt2	18	30	: 13
10	Reinprecht	Ingo	Lau2	20	33	: 17
11	Wille	Elmar	Göt2	18	30	: 14
12	Fässler	Fabian	Ga4	20	36	: 19

5. Klasse - Fortsetzung

13	Ganahl	Rene	Göf4	19	29	: 18
14	Gobber	Hermann	Gi2	19	28	: 20
15	Rzipa	Richard	Göt3	20	28	: 22
16	Maier	Thomas	Göt2	17	22	: 15
17	Schnetzer	Markus	Al5	11	20	: 9
18	Hefel	Julian	Lau2	20	30	: 25
19	Loacker	Norbert	Göt3	17	25	: 18
20	Schöch	Eva	Göf4	21	29	: 26
21	Walser	Aldo	Ra3	19	22	: 19
22	Büchel	Walter	Gi2	21	25	: 27
23	Haselwanter	Manfred	Ga3	20	25	: 27
24	Hepberger	Lucas	Fr5	19	19	: 20
25	Wagner	Beate	Ga3	20	23	: 29
26	Neier	Ernst	Gi2	18	19	: 22
27	Weiskopf	Lorenz	Göt3	18	20	: 24
28	Oberhauser	Bernd	Göt2	15	17	: 17
29	Lapp	Simon	Ga3	12	16	: 13
30	Salina	Raphael	Ga4	20	20	: 28
31	Rüdiger	Siegfried	Göt3	14	19	: 19
32	Schlierenzauer	Lukas	Lu6	22	19	: 32
33	Gruber	Christoph	Fr5	15	13	: 18
34	Hämmerle	Maria	Lu6	19	15	: 30
35	Quauka	Robert	Ga4	18	9	: 33
35	Pfeiffer	Katrin	Lu6	18	9	: 33
37	Karner	Sabrina	Ga4	14	6	: 28
38	Kohler	Hugo	Gi2	11	4	: 20
39	Praprotnik	Erwin	Al5	11	3	: 21

6. Klasse

1	Mayer	Wolfgang	Ke5	11	23	: 1
2	Mittringer	Lukas	Ke5	20	43	: 4
3	Primus	Daniel	Ke5	20	42	: 5
4	Nägele	Martin	Kl4	16	37	: 5
5	Schäfler	Thomas	Lau3	21	37	: 7
6	Trampitsch	Walter	Do3	20	44	: 10
7	Wüschner	Thomas	Do3	12	29	: 4
8	Hermann	Sebastian	Kl4	19	36	: 12
9	Walch	Denis	Fe4	17	34	: 11
10	Nachbaur	Mario	Kl4	14	27	: 9
11	Walser	Markus	Ra4	11	22	: 6
12	Neururer	Janis	Lau3	20	27	: 15
13	Kurz	Konstantin	Lau3	18	24	: 12
14	Zech	Clemens	Lau3	19	28	: 15
15	Frank	Lea	Ke5	20	25	: 15
16	Lissy	Viktor	Fe4	19	27	: 18
17	Trampitsch	Jürgen	Do3	15	26	: 14
18	Greiderer	Gerhard	Ga5	21	26	: 22
19	Weinzirl	Manfred	Ra4	18	26	: 19
20	Erhart	Matthias	Lu7	12	20	: 10
21	Pilik	Kazim	Lo4	13	23	: 13
22	Kadisch	Simon	Al7	16	22	: 18
23	Podlessnig	Hubert	Br4	19	24	: 24
24	Riedmann	Arno	Lu8	17	22	: 20
25	Pfister	Martin	Ra4	11	15	: 9
26	Blum	Arthur	Ga5	22	25	: 33
27	Praprotnik	Bettina	Al7	15	18	: 18
28	Wautsche	Markus	Br4	20	20	: 28
29	Kratzer	Brigitte	Lu7	17	19	: 23
30	Weiskopf	Günter	Lu8	12	15	: 13
31	Kohler	Daniel	Lo4	20	20	: 29
32	Riedmann	Nicole	Lu7	15	17	: 20
33	Schnetzer	Nadine	Al7	16	17	: 22
34	Heinzle	Alexandra	Ga5	22	17	: 32
34	Blum	Maria	Ga5	22	17	: 32
36	Prokop	Christoph	Ra4	17	16	: 24
37	Klas	Herbert	Lu8	11	11	: 14
38	Sparer	Alexander	Lo4	19	12	: 34
39	Hollenstein	Marlies	Lu8	14	9	: 24
40	Bösch	Markus	Lu7	13	8	: 22
41	Kocsis	Jenö	Fe4	12	7	: 19
42	Kräutler	Kai	Do3	18	8	: 39
43	Wernig	Heidi	Fe4	11	6	: 18

Abschlusstabelle - 1. Bundesliga

Damen

Rang	Verein	Sp	S	U	N	SV	Pkte
1	SVS Niederösterreich 1	22	19	2	1	136 : 31	40
2	UTTV Volksbank Pinkafeld	22	20	0	2	131 : 34	40
3	LZ Linz-Froschberg	22	18	3	1	129 : 42	39
4	TTC Villach 1	22	15	1	6	118 : 53	31
5	UTTC Halbturn	22	13	0	9	93 : 74	26
6	UTTV Lustenau	22	12	2	8	96 : 79	26
7	TTC Raiba Kirchbichl 1	22	8	2	12	72 : 103	18
8	SPG Spark. Korneuburg/UKJ GrEnzersdorf	22	8	1	13	75 : 99	17
9	Union Raiffeisen Oberndorf	22	5	1	16	59 : 121	11
10	TSV Raiba Fulpmes	22	4	1	17	49 : 123	9
11	TTV Wiener Neudorf 2	22	2	1	19	38 : 133	5
12	TTV Wiener Neudorf 1	22	1	0	21	32 : 136	2

In der Einzelrangliste belegten **Agnes Major** den **10.** und **Daniela Strauss** den **16.** Rang.

Leider fiel Sarah Kainz verletzungsbedingt nahezu die komplette Saison aus und auch Daniela Strauss laborierte an einem Schulterproblem. Andersherum wäre zumindest der 4. Rang absolut realistisch gewesen, wobei unter diesen Umständen auch der 6. Rang als hervorragend anzusehen ist.

Der Vorarlberger Tischtennisverband

wünscht dem UTTV Lustenau und seiner Damenmannschaft

für die kommende Spielsaison

recht viel Erfolg








Der kompetente Partner fürs Büro

A-6850 Dornbirn, Forachstr. 39 Tel.: 05572/3747, Fax: 05572/3747-20
www.paterno-buerowelt.at

E-mail: info@paterno-buerowelt.at



41. BODENSEE-POKALSPIELE in Lustenau am Donnerstag 1. Mai 2008

Einmal Erster, 2 x Zweiter, viel mehr war auch heuer trotz Heimvorteils nicht zu holen.

Unsere Damen waren eine Klasse für sich und gewannen souverän. Auch unsere Seniorinnen spielten bravourös und belegten verdientermaßen den 2. Rang hinter Allgäu nur auf Grund des schlechteren Spielverhältnisses. Ausgezeichnet auch der 2. Rang unserer Altacher Senioren, die knapp den Ostschweizern den Vortritt lassen mussten.

Auch unsere Herren setzten sich hervorragend ein und erreichten immerhin einen Achtungserfolg gegen die Allgäuer Auswahl.

Wenn wir bei diesem Turnier in den Allg. Klassen durchaus mithalten konnten, mussten wir im Nachwuchsbereich die Überlegenheit der anderen Verbände (noch) neidlos anerkennen. Lediglich Patrik Riedmann konnte seine derzeitige Vormachtstellung bei den Schülern in Vorarlberg mit immerhin 3 Siegen unter Beweis stellen.

In der Gesamtwertung zwar wieder einmal Vierter jedoch lediglich einen mickrigen Punkt hinter Allgäu. Die Ostschweiz gewann die Gesamtwertung vor Südbaden.

Vielleicht klappt es aber nächstes Jahr in der Ostschweiz, wobei wir nicht nur auf unseren „älteren“ Herren und Damen aufbauen sondern vor allem bereits mit unserem Nachwuchs rechnen.

Beim Funktionärsturnier am Vortag vertraten unser Ehrenpräsident Fritz König und Karl-Heinz Pichler, seines Zeichens Verbandskassier, die Farben Vorarlbergs würdig und ließen als vorbildliche Gastgeber den anderen Verbänden den Vortritt.

Großer Dank auch dem UTTV Lustenau, der in der schönen Gymnasiums-sporthalle diesem Traditionsturnier einen würdigen Rahmen schufen und dadurch auch viel Lob von den einzelnen Verbänden erhielten.

HERREN 3. Rang Bewerbsieger Ostschweiz

BOZIC Stefan und WAUTSCHE Matthias (beide UTTC Toyota Hörbranz)

DAMEN 1. Rang Bewerbsieger Vorarlberg

STRAUSS Daniela (UTTC Toyota Hörbranz), KAINZ Sarah (UTTV Lustenau)

SENIOREN 2. Rang Bewerbsieger Ostschweiz

DA CUNHA Carlos und ADLBOLLER Andi (beide UTTC Ender Klima Altach)

SENIORINNEN 2. Rang Bewerbsieger Allgäu

FRUHMANN Birgit und SCHWARZMANN Gabi (beide UTTV Lustenau), SCHWÄRZLER Helga (UTTC Lauterach)

JUGEND männlich 4. Rang Bewerbsieger Ostschweiz

AMANN Felix (UTTC Ender Klima Altach), RIST Marvin (UTTC Raiffeisen Kennelbach)

JUGEND weiblich 4. Rang Bewerbsieger Südbaden

PFEIFFER Evelyn und Katrin (beide UTTV Lustenau)

SCHÜLER männlich 4. Rang Bewerbsieger Südbaden

RIEDMANN Patrik und SCHLIERENZAUER Lukas (beide UTTV Lustenau)

SCHÜLER weiblich 4. Rang Bewerbsieger Südbaden

LISSY Teresa und WOLFBERGER Stella (beide UTTC Toyota Hörbranz)

Abschluss-Doppeltabellen - MM 2007 / 08									
Landesliga				1. Klasse			2. Klasse		
Oberes Play-Off:				Unteres Play-Off:					
1. Frastanz 1 *)	6:2	1. Hörbranz 2	10:0	1. Hard 1	28:8	1. Lochau 1	26:10	2. Feldkirch 1	24:11
2. Klaus 1	7:3	2. Kennelbach 2	8:2	2. Bludenz 1	26:10	2. Feldkirch 1	24:11	3. Lustenau 3	23:12
3. Hörbranz 1	6:4	3. Lustenau 1	6:4	3. Lauterach 1	25:11	3. Lustenau 3	23:12	4. Bregenz 1	22:14
4. Kennelbach 1	6:4	4. Göfis 1	4:6	4. Lustenau 2	24:12	4. Bregenz 1	22:14	5. Götzis 1	19:17
5. Frastanz 2 *)	2:6	5. Dornbirn 1	2:8	5. Frastanz 3	21:15	5. Götzis 1	19:17	6. Gisingen 1	17:19
6. Altach 1	1:9	6. Gaißau 1	0:10	6. Kennelbach 3	14:22	6. Gisingen 1	17:19	7. Altach 3	15:21
Die besten LL-Doppelpaarungen				7. Klaus 2	13:23	7. Altach 3	15:21	8. Zumtobel 1	12:24
Fr <i>Welte/Kunze</i> *)	6:2	Ke <i>Gorbach/Weiskopf</i>	4:0	8. Altach 2	12:24	8. Zumtobel 1	12:24	9. Bregenz 2	11:25
Kl <i>Zacharia/Ellensohn</i>	5:2	Lu <i>Engler/Hagen</i>	4:3	9. Bludenz 2	9:27	9. Bregenz 2	11:25	10. Feldkirch 2	10:26
Hö <i>Bozic/Wautsche</i>	5:3	*) Begegnungen zwischen Frastanz		10. Hörbranz 3	8:28				
Ke <i>Jäger/Hagen</i>	6:4	1 und 2 nicht gewertet							
3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse			6. Klasse		
1. Bludenz 3	28:8	1. Bludenz 4	24:12	1. Rankweil 3	36:8	1. Kennelbach 5	31:13		
2. Frastanz 4	25:11	2. Göfis 3	24:12	2. Götzis 2	32:12	2. Lustenau 8	29:15		
3. Lustenau 4	20:16	3. Zumtobel 2	22:14	3. Frastanz 5	31:13	3. Lauterach 3	28:16		
4. Gaißau 2	18:18	4. Dornbirn 2	21:15	4. Gaißau 3	24:20	4. Klaus 4	26:18		
5. Göfis 4	17:19	5. Hörbranz 4	21:15	5. Götzis 3	24:20	5. Rankweil 4	26:18		
6. Kennelbach 4	17:19	6. Altach 4	15:21	6. Gisingen 2	19:25	6. Feldkirch 4	24:20		
7. Rankweil 1	17:19	7. Rankweil 2	15:21	7. Lauterach 2	19:25	7. Gaißau 5	24:20		
8. Klaus 3	14:22	8. Feldkirch 3	14:22	8. Altach 5	17:27	8. Lustenau 7	21:23		
9. Lochau 2	13:23	9. Lochau 3	13:23	9. Altach 6	17:27	9. Altach 7	15:29		
10. Bregenz 3	11:25	10. Lustenau 5	11:25	10. Göfis 4	16:28	10. Dornbirn 3	15:29		
				11. Gaißau 4	15:19	11. Lochau 4	14:30		
				12. Lustenau 6	14:30	12. Bregenz 4	11:33		

Nachwuchs – Mannschaftsmeisterschaften am 5./6. April 08 in Altach

U18 Jugend männlich

1	TTC Sparkasse Bludenz	Patrik Frank, Patrik Schuster, Michael Witting
2	UTTC Ender Klima Altach 1	Felix Amann, Thomas Begle, David Koneth
3	UTTC Lustenau	Stefan Huber, Hanno Loacker, Patrik Riedmann
4	UTTC Gaißau	Fabian Fässler, Raphael Salina
5	TTC Feldkirch	Lukas Mayrhofer, Denis Walch
6	UTTC Lauterach	Julian Hefel, Janis Neururer, Clemens Zech
7	UTTC Raiba Frastanz	Michael Bolter, Lucas Hepberger, Alexander Van Velzen
8	UTTC Farben Morscher Klaus	Sebastian Hermann, Marvin Hopfner, Martin Ludescher
9	UTTC Toyota Hörbranz	David Lissy, Fabian Winder, Wolfberger
10	UTTC Ender Klima Altach 2	Philipp Högger, Simon Kadisch, Manuel Rohner,
11	SV-STT Lochau	Daniel Kohler, Alexander Sparer, Kazim Piliik

U18 Jugend weiblich

1	UTTV Lustenau	Evelyn und Katrin Pfeiffer
2	UTTC Lauterach	Jennifer Buhmann, Pia Summer
3	UTTC Ender Klima Altach 1	Bettina Praprotnik, Nadine Schnezter
4	UTTC Ender Klima Altach 2	Juliana Müller, Andrea Nestler, Kathrin Raunig

U15 Schüler männlich

1	UTTV Lustenau	Matthias Erhart, Patrik Riedmann, Lukas Schlierenzauer
2	UTTC Lauterach 1	Julian Hefel, Constantin Kurz, Clemens Zech
3	UTTC Toyota Hörbranz	David Lissy, Fabian Winder
	UTTC Lauterach 2	Simon Bitriol, Janis Neururer, Johannes Wöflle
5	UTTC Raiffeisen Kennelbach	Lukas Mittringer, Daniel Primus, Fabian Schuchter
6	SV-STT Lochau	Alexander Göschl, Daniel Kohler, Kazim Piliik,
7	UTTC Ender Klima Altach	Philipp Högger, Simon Kadisch, Patrik Mayer
8	TTC Feldkirch	David Gopper, Peter Hämmerle, Roman Mayrhofer

U15 Schüler weiblich

nicht ausgetragen

U13 Unterstufe männlich

1	UTTC Raiffeisen Kennelbach	Lukas Gorbach, Lukas Mittringer, Daniel Primus
2	UTTV Lustenau	Mathias Erhart, Lukas Hämmerle, Lukas Schlierenzauer
3	UTTC Lauterach	Tobias Forster, Jonas Hefel, Constantin Kurz
3	UTTC Ender Klima Altach 1	Andreas Burtscher, David Hörburger, Yanik Holzer
5	TTC Feldkirch	Johannes Amann, Julius Lissy
6	TTC SW Bregenz	Niklas Honeder, Tobias Mathis, Elias Rami
7	TTC Sparkasse Bludenz	Maximilian Grass, Nico Härtl, Lukas Reiter
8	UTTC Ender Klima Altach 2	Michael und William Müller, Simon Schnetzer

U13 Unterstufe weiblich

1	UTTC Raiffeisen Kennelbach	Lara Birgfellner, Lea Frank
2	UTTV Lustenau	Melanie Autengruber, Nicole Riedmann
3	UTTC Toyota Hörbranz	Theresa Lissy, Stella Wolfberger
4	UTTC Ender Klima Altach	Nicole Aberer, Andrea Rojak
5	UTTC Farben Morscher Klaus	Mirjam Kohl, Anna Zacharia

U11 Mini gemischt

1	UTTC Raiffeisen Kennelbach	Lara Birgfellner, Lukas Gorbach
2	UTTC Toyota Hörbranz	Maximilian Lang, Teresa Lissy, Leon Paul
3	UTTC Lauterach	Fatma Alkyldiz, Jonas Hefel
4	TTC Bregenz	Felix Bentele, Elias Rami
5	UTTV Lustenau	Moriz Bürgi, Nicole Riedmann, Sarah Haselwanter

Insgesamt wurden bei diesen Meisterschaften 79 (!) Mannschaftsspiele ausgetragen. Vor allem am Samstag wurden die Aktiven und Betreuer mit einem Einsatz von 7 bis 9 Stunden stark gefordert und wäre hier möglicherweise ein anderer Austragungsmodus zu überlegen.

Der UTTC Raiffeisen Kennelbach bestätigte seine erfolgreich wieder begonnene Nachwuchsarbeit mit 3 Titeln, gefolgt vom für seine vorbildliche Nachwuchsarbeit bekannte UTTV Lustenau mit 2 Titeln.

österr. Schülermeisterschaften in Salzburg

Am 26. / 27. April fanden in Hallein die österreichischen Schülermeisterschaften statt. Nach einer problemlosen Anreise mit den ÖBB kamen wir am Freitag Abend in Hallein an. Nach einer erholsamen Nacht wurde es am Samstag dann ernst. Der Bundesländerbewerb stand auf dem Programm.

Mannschaft männlich:

Wie erwartet taten sich unsere Burschen (Patrick Riedmann, Lukas Schlierenzauer, Daniel Primus, Lukas Mittringer, David Lissy, Simon Kadisch) gegen die auf hohem Niveau spielende Konkurrenz schwer. Zwischendurch jedoch blitzte das Können unserer Akteure immer wieder auf. Trotzdem kamen sie über den 9. Endrang nicht hinaus. Es wartet noch viel Arbeit auf unsere Jungs.

Mannschaft weiblich:

Unsere Mädchen (Nicole Riedmann, Teresa Lissy, Stella Wolfberger) bekamen es in der Vorrunde mit Steiermark und Tirol zu tun. Da wir mit 2 Mini und einer Unterstufenspielern antraten und es im Tischtennis selten Wunder gibt, war mit Siegen nicht zu rechnen und belegten schlussendlich den 8 Endrang..

Ein Pauschallob gilt jedoch der gesamten Mannschaft. Vor allem auch, wie sie mit den knappen Niederlagen umgingen, war sehr vorbildlich und bewundernswert.



Individualbewerbe:

Im Burschen und Mädchen Einzel war für unsere Jungs und Mädels erwartungsgemäß in der Vorrunde Endstation. Einzige Lichtblicke waren die drei Siege von Patrick und Nicole Riedmann, die als zweite nur knapp den Aufstieg in den Hauptbewerb verpasste.

Resumé:

Ich denke, das gesamte Wochenende war für alle Beteiligten menschlich sehr schön. Die Spieler feuerten sich gegenseitig an, was sich auf die Stimmung innerhalb der Mannschaft positiv auswirkte. Mit dem sportlichen Erfolg, müssen wir bei den Schülern noch warten, aber wir werden es nachholen.

Dietmar Müller

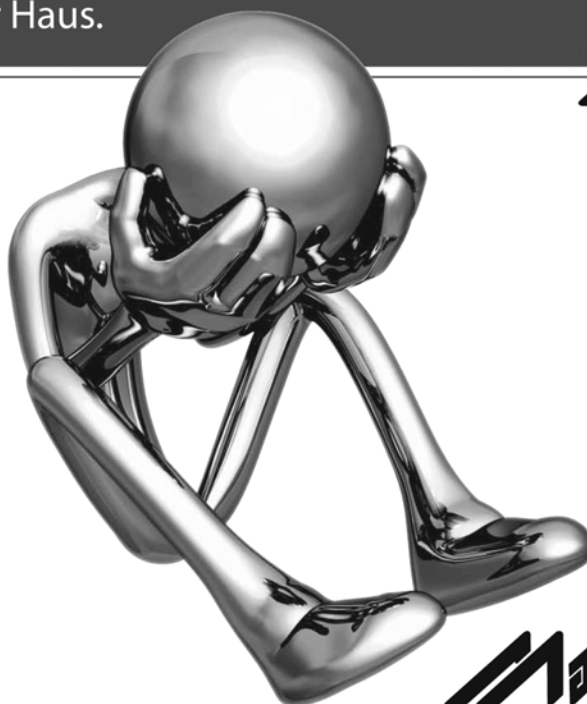
Wir helfen Ihnen,

bei Sanierungen oder Reparaturen
rundum Ihr Haus.



SANIERUNGEN

- Blech- und Kupferarbeiten für Neubauten und Sanierungen
- Individuelle Maßarbeiten bei Revitalisierungen und Dachbodenausbau
- Nachträglicher Einbau, Abdichtung und Isolierung von Dachfenstern
- Schadenskontrollen, Bestandsaufnahmen und Notreparaturen
- Planung und Montage für langlebige PREFA Aluminiumdächer



Mathis 
TECHNIK AM DACH

Meisterspenglerei & Flachbedachungen, office@spenglereimathis.com, Tel. 05576 / 72 642

4. ÖTTV - Nachwuchs - Superliga in Linz

In der Linzer Intersport-Arena wurden diesmal auf über 53 Tischen alle Gruppen der NW-Superliga ausgetragen – ein tolles Bild und eine gelungene Werbung für unseren Sport.

3 Teilnehmer in der Gruppe 6 + 7 und 8 Teilnehmer in den Einsteigergruppen sind an sich schon ein tolles Zeichen, die Steigerungsrate gegenüber den letzten Jahren zeigt aber die wahren Erfolge der neuen und konsequenten Nachwuchsarbeit der Vorarlberger Vereine und des VTTV.

Gruppe 5

Rg 7 Primus Daniel UTTC Raiffeisen Kennelbach

Rg 13 Schlierenzauer Lukas UTTV Lustenau

Gruppe 6

Rg 8 Riedmann Patrik UTTV Lustenau

Einsteiger Schüler männlich

Rg 11 Kurz Constantin UTTC Lauterach

Rg 15 Lissy David UTTC Toyota Hörbranz

Rg 16 Mittringer Lukas UTTC Raiffeisen Kennelbach

Rg 20 Neururer Janis UTTC Lauterach

Einsteiger Unterstufe männlich

Rg 11 Gorbach Lukas UTTC Raiffeisen Kennelbach

Einsteiger Mädchen (alle Altersstufen in einer Gruppe)

Rg 4 Riedmann Nicole UTTV Lustenau (**Aufstieg**)

Rg 7 Frank Lea UTTC Raiffeisen Kennelbach

Rg 14 Lissy Teresa UTTC Toyota Hörbranz



die selbstbewusste Vorarlberger „Invasionstruppe“ in Linz zufrieden mit ihren erreichten Erfolgen und bereit für mehr.



entweder waren die Vorarlberger wie meistens die Ersten oder standen sie doch vor dem falschen Eingang?

die beeindruckende Linzer Intersportarena mit 53 Tischen.



Das gesamte Wochenende war für alle Beteiligten menschlich und sportlich sehr schön. Die Spieler feierten sich gegenseitig an, was sich auf die Stimmung innerhalb der Mannschaft positiv auswirkte.

Zudem sahen die jungen Spielerinnen, auf welchem Niveau ihre Kontrahenten bereits spielen.

Nochmals danke für die außerordentlich gute Zusammenarbeit an Matthias Wautsche, Helga Schwärzler, Günther Primus.

Erwähnenswert noch mal der erfreuliche Umstand, dass in der kommenden Saison Vorarlberg bereits mit 4 Aktiven in der Superliga vertreten ist und zwar

mit Daniel Primus (Kennelbach), Lukas Schlierenzauer sowie Nicole und Patrik Riedmann (alle Lustenau).

Dietmar

1. ÖTTV – Jugend – Superligaturnier der Spielsaison 2008 / 09 am 20. / 21. Sept. in der Steiermark

SVS Niederösterreich gewinnt die EUROPEAN CHAMPIONSLEAGUE der HERREN

1. Finale – 2.5.2008 in Wolkersdorf

SVS Niederösterreich – Royal Vilette Charleroi 3:0

Ryu Seung Min - Smirnov 6,8,-8,-8,4 Schlager - Samsonov 4,-7,8,9 Chen Weixing - Saive 9,-8,9,-1,4

2. Finale – 6.5.2008 in Charleroi

Royal Vilette Charleroi – SVS Niederösterreich 2:3

Samsonov - Chen Weixing -8,3,4,10 Smirnov - Ryu Seung Min -6,-6,8,-5 Saive - Schlager -8,-7,-9

Samsonov - Ryu Seung Min 7,-9,-9,2,10 Smirnov - Chen Weixing 11,-6,-9,-8

Zum ersten Mal in der zehnjährigen Geschichte der European Champions League der Herren gewinnt damit mit dem SVS Niederösterreich ein österreichischer Klub diese Königsklasse des europäischen Tischtennissports.

Wir gratulieren herzlich.

OLYMPIA 2008 in Peking

Österreich ist bei diesen olympischen Spielen beim ebenfalls zur Austragung gelangenden **Mannschaftsbewerb** bei den Herren und Damen vertreten und gehört damit zu den 10 Nationen, denen dies auch gelungen ist. Wenn man bedenkt, dass jeweils nur die besten 16 Mannschaften qualifiziert sind, ist schon dies eine herausragende Leistung.

Auch im **Einzel** ist Österreich mit dem maximal möglichen Kontingent vertreten und zwar jeweils 3 Herren und Damen bei insgesamt jeweils 64 qualifizierten Teilnehmern.

SCHLAGER Werner, GARDOS Robert, CHEN Weixing und
LIU Jia, LI Qiangbing, Heine Veronika

Wir wünschen der österreichischen Delegation recht viel Erfolg.



Marktplatz 10 6850 Dornbirn

das Lokal in Dornbirn

6 verschiedene Biersorten
Küche bis 22.00 Uhr



Im TT – Report – Nr. 5 war etwas über den Ursprung unseres Sports zu lesen.

Falls die dort vertretene These „der Anfang des Tischtennis sei Ende des 19. Jahrhunderts in Indien zu suchen“ könnte dieses Foto der Beweis sein.

Sollte allerdings der Leser der Meinung sein, dass es sich hier keineswegs um Inder handelt, nun, dann wäre damit möglicherweise eine weitere These gefunden.

*Lieber Leser,
sollten Sie Wissenswertes über unsere Sportart zur Verfügung haben, stellen Sie es bitte der Report – Redaktion zur Verfügung. Wir würden es gerne veröffentlichen.*

„TUNING“ VON SCHLÄGERBELÄGEN, „GLATTE“ NOPPEN

Ab 1.9.2008 tritt die Regelung in Kraft, dass Schlägerbeläge so zu verwenden sind, wie sie von der ITTF zugelassen wurden.

Physikalische, chemische oder andere Behandlung von Belägen (ausgenommen normale Abnutzung), die die Spieleigenschaften, die Reibung, das Aussehen, die Farbe, die Struktur, etc. beeinflussen, sind unzulässig.

Demzufolge ist die Verwendung praktisch aller derzeit auf dem Markt befindlicher Substanzen, die der Erhöhung der Beschleunigungswirkung („Geschwindigkeit“) von Schlägerbelägen dienen („Tuner“, „Booster“, ...), unzulässig, da sie mindestens eine der genannten, nicht gestatteten Veränderungen von Belägen bewirken.

Neuerlich wird auch darauf hingewiesen, dass ab 1.9.2008 als untere Grenze für die Griffigkeit von Schlägerbelägen 25 Mikro - Newton gelten. Damit sind sogenannte „glatte Noppenbeläge“ ab diesem Datum nicht zulässig.

ebenfalls nicht mehr zugelassen sind lange Noppen

eine Liste der nicht mehr zugelassenen Beläge wird rechtzeitig veröffentlicht

Weiters sind Schlägerbeläge künftig von den Herstellern mit einer „ITTF-Nummer“ zu versehen, aus der zu entnehmen ist, um welchen Hersteller, um welche Belagsart und um welches spezielle Belagsmodell es sich handelt.



Ender Klimatechnik Gesmbh • 6844 Altsch • Sandholzerstr. 40
T. + 43(0)5576/733 22 • F. + 43(0)5576/733 22-20
office@ender-klima.com

- ENDER -
www.ender-klima.com

Tischtennisschule am Bodensee Bodenseelager 2008

Termin:	Sonntag 17. August 08 14.00 Uhr bis Freitag 22. August 08 12.00 Uhr	
Kosten:	Jugendherberge Mehrerau <i>(3-Bett - Zimmer, WC/Dusche am Gang)</i>	
	Vollpension + Tischtennislehrgang	245,00
	Kloster Mehrerau <i>(2 Bett-Zimmer, WC/Dusche im Zimmer)</i>	
	Vollpension + Tischennislehrgang	330,00
	Kloster Mehrerau <i>(2-Bett Zimmer, WC/Dusche im Zimmer)</i>	
	Nächtigung + Tischtennislehrgang	275,00
	nur Tischtennislehrgang	125,00
Lehrgangsstunden:	Insgesamt 20 Stunden Training	
Zeitplan:	Der Veranstalter gibt am Eröffnungstag die Gruppeneinteilung bekannt. Jeden Tag werden mindestens 2 Std. vormittags und 2 Std. nachmittags trainiert.	
Treffpunkt:	Sonntag 17. 08. 08 - ab 14.00 Uhr im Kloster Mehrerau	
Lehrgangsführer:	Dietmar Müller	
Teilnahme:	Jeder kann teilnehmen, Spielstärke ist nicht entscheidend	
Anmeldung:	Dietmar Müller, Achsiedlungsstr. 43, A-6900 Bregenz Tel.Nr. 0664/4811270 E-Mail: aufschlag@bregenznet.at	

eine idee persönlicher

müller

wohnbau

Individuelle Traumhäuser
zu vernünftigen Preisen.

UTTC Raiffeisen Kennelbach: Beispielhafte Nachwuchsarbeit

Vor ca. 1 Jahr hat sich der Traditionsverein nach 5 Saisonen aus der Tischtennis Bundesliga verabschiedet und sich gleichzeitig neue Ziele gesetzt. Statt teure Legionäre wird versucht, die Mittel weitsichtig einem Neustart nach oben zu widmen. Mit dem "Projekt 2014" hat der Verein nicht nur landesweit seine Zukunftssicherung gestartet, sondern auch den Weg eingeschlagen, 2014 mit primär hausgemachten Teams auch wieder an die Bundesliga denken zu können. Dann werden in Folge kurz vorgestellte um die 18 oder 19 Jahre alt sein ...

Zur Zeit wird Vorarlbergs Unterstufe primär von 3 "Herren" und 2 "Damen" aus Kennelbach mitdominiert, die noch keine 2 Jahre ernsthaft Tischtennis spielen. Der Verein erkannte bei seinen Schulaktionen speziell das Talent von Daniel Primus, Lukas Mittringer, Lukas Gorbach bzw. Lea Frank und Lara Birgfellner. Unter Landesligaspieler Dieter Weiskopf als Chef, ergänzt durch weitere gute Spieler z.B. Stefan Bozic, sowie im LZ Dornbirn, werden die Youngsters gezielt auf Leistung aufgebaut. Neben viel Training ist eine Woche auch mit Einsätzen in der Mannschaftsmeisterschaft Erwachsene (gleich im Startjahr Titel- und Aufstiegskurs 6. Klasse), sowie landes- und bundesweiten Turnierstarts gefüllt. Ab nächster Saison wird Verbandstrainer Dietmar Müller auch wieder in den Trainerstab des Vereins zurückkehren.

Erst kürzlich wurden die neuen Landesmannschaftsmeister ermittelt und holte Kennelbach 3 Titel Nur im U15 wurde ein angestrebter Stockerlplatz (noch) ganz knapp verfehlt. Die siegreichen Mannschaften siehe auf der letzten Seite des TT-Reports.

Einmal mehr ein glänzender Tag und viel Freude nicht nur für das Betreuerduo, Dieter Weiskopf und Thomas Gorbach. Ein kurzer Blick auf alle Landesmeister Titel im Nachwuchs der Saison 2007/08 (Einzel + Team) zeigt kaum glaubliches:

14 x Rang 1: Frank (4), Gorbach, Primus (je 3), Birgfellner, Mittringer (je 2)
7 x Rang 2: Primus (3), Gorbach (2), Frank, Mittringer (je 1)

Als Drüberstreuer brachte Lea Frank mit Partnerin Nicole Riedmann (UTTV Lustenau) von den Österreichischen Meisterschaften eine Silbermedaille im Doppel nach Hause und glänzten auch die Burschen mit beachtlichen Leistungen und Platzierungen (mehrere 5. Ränge).

mit kollegialen Grüßen
UTTC Raiffeisen Kennelbach
Wolfgang Mayer, Pressewart

SCHARFELEKTROTECHNIK

Innovation in Strom

Ja, Sie sehen SCHARF!

Scharf Elektrotechnik – jetzt **NEU!**
innovativ - kreativ - individuell

Lassen Sie sich überraschen ...
... in Kürze erfahren Sie mehr von uns!

- Elektrotechnik und -installationen
- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Geräteservice
- SAT-Anlagenbau
- und vieles mehr

Scharf Elektrotechnik GmbH | Schweizerstraße 17, A-6844 Altach
Tel: +43 (0)5576 / 72090, Fax: +43 (0)5576 / 72090-20 scharf.elektrotechnik@vol.at

WWW.INNOVATION-IN-STROM.AT



Ein Verband (wie er sein soll oder auch nicht?) „Ihr seid für uns da!“

Beitrag des TT-Instituts Thomas Dick (vormals Schwarzwald)

Fortsetzung zu Teil 1 im TT-Report-Nr. 5

Diese Motivierungsversuche sind die massenhafte Verführung zur „inneren Tischtennis-Kündigung“. Wer es richtig machen will, muss sich ausreichend Zeit für Gespräche mit seinen Vereinen nehmen und die Grundsätze der menschlichen Leistungsmotivation und deren Einfluss auf Entscheidungen kennen. Zeit braucht man auch für die Vorbereitung - und das soll auch für den Verein möglich sein. Wichtig: Da die gesamte Organisation auf Freiwilligkeit beruht, kann und darf hier kein Druck ausgeübt werden. Im Gegenteil: das Ziel muss lauten, mit einer klar überlegten Strategie die Vereine über Vor- und Nachteile von – beispielsweise – Nachwuchsarbeit informieren. Das Gespräch muss auf Augenhöhe und unter Wahrung des gegenseitigen Respekts stattfinden, in dem ein Verbandsvertreter selbstverständlich auch respektieren muss, wenn ein Verein grundsätzlich keine Nachwuchsarbeit leisten möchte.

Natürlich müssen auch der Ort und der Zeitpunkt stimmen. Wenn der Verband – wie so häufig – dieses Gespräch zwischen Tür und Angel während einer Veranstaltung vereinbart oder an einen langen Arbeitstag dranhängen will, nimmt er die Angelegenheit wohl selbst nicht besonders ernst. Schlecht, wenn er dann nicht einmal dafür sorgt, dass weder Telefon noch andere Unterbrechungen stören. Die Wahl einer ruhigen Umgebung sollte zwar eine Selbstverständlichkeit sein, ist es in der Praxis aber nicht. Beim Vereinsmitarbeiter kommt das als mangelnde Wert-schätzung an - eine schlechte Voraussetzung für ein erfolgreiches Gespräch.

Alle Vereinsvertreter in unserem hier genannten Landesverband werden wie Kinder behandelt, nicht aber wie erwachsene Menschen. Sie werden von ernstzunehmenden Gesprächspartnern zu Jugendlichen zurückgestuft – und lassen es zu. Halbwüchsige, die man belohnt, besticht, belobigt, bedroht, bestraft. Wahlmöglichkeiten werden eingeschränkt. Verdienstabzeichen, Ranglisten, Tabellen, Wettkampfbestimmungen und Richtlinien, deren Sinn keiner mehr erkennen kann. Regeln ohne Ausnahmen, Bestimmungen, hierarchische Reisespesen, Kontrollen. Es ist unübersehbar: Das häufigste (und folgenreichste) Vergehen in der

Welt der Tischtennis-Organisationen ist die fundamentale Missachtung der Menschenwürde. **Das fällt kaum mehr auf, so sehr haben wir uns daran gewöhnt!**

Dass die Folgen dieses Denkens und der daraus folgenden Abwertungen auf der Hand liegen, wird den wenigsten Betroffenen bewusst. Jeder Mensch besitzt jedoch etwas Einmaliges, ein sehr sensibles Organ, das all diese kleinen Abwertungen, diese „Flüchtigkeiten ungenauen Hinsehens“, diese „Nichtwirklich- ernst-nehmens“ genau registriert: dieses Organ heißt *Selbstachtung*.

Was aber ist Selbstachtung?

Selbstachtung kann wohl so beschrieben werden, dass es sich um eine in uns innewohnende Instanz handelt, die uns – gleichsam wie ein Seismograph – alle uns betreffenden Kommunikationssignale auf ihre wertende Tendenz mitteilt. Es nimmt auch das kaum Wahrnehmbare wahr. Es *entdeckt*, was die Psychologie „verdeckte Transaktion“ nennt (d.h. Informationen neben und unterhalb der „offensichtlichen“ Information). Also jenes Organ, das sensibel auch das Unbewusste registriert. Dessen nimmermüde Wachsamkeit auch noch in den verdecktesten Interaktionen jene Tendenz detektivisch aufspürt, die Aussage darüber macht, wie uns der Sender der Botschaft wert-, ein- oder gering- und abschätzt ...und es führt peinlich genau Buch darüber. Es registriert, ob uns unser Gegenüber wirklich ernst nimmt, respektiert, ob er uns ködern, verführen oder über den Tisch ziehen will. Es – unsere Selbstachtung – ist wohl mehr als ein aufgeblähtes Ego.

Keine angstvoll-stolzgeschwellte Bestätigungssucht wohnt ihm inne, kein auf Erfolg basierendes, umgangssprachliches „Selbstbewusstsein“ – und es bezieht sich auf mehr als nur die eigenen Fähigkeiten. Selbstachtung kann zerstört werden, und diese Zerstörung ist gleichbedeutend mit Selbstaufgabe. Gesichert scheint auch: Menschen ist ihre Selbstachtung unterschiedlich bewusst. Mehr oder weniger wird die bewertende Tendenz bewusst verbucht, die Signale darüber gibt, was man uns oder über uns sagt, bzw. wie man mit uns umgeht.

Wahrgenommen wird vor allem die Abwertung: das Misstrauen, Nicht-Beachten, Übersehen, Überhören, Geringschätzen, Nicht-Ernstnehmen, Nicht-Zutrauen.

Selbstachtung – und dies ist wichtig! – scheint die *wahre* Quelle aller Motivation zu sein. Sie ist die Voraussetzung für ein volles JA zu einer Sache, die ich zu meiner mache. Sie wird greifbar in Handlungs- und Entscheidungsfreiheit, in Selbstbestimmung und Wahlmöglichkeit. Abwertung (das Ignorieren der Selbstachtung) erschließt sich mithin als die Quelle aller Demotivation. Was motivieren soll, entwürdigt! Die Leistungs-*Freude* stirbt. Die hier kritisierte „Jugendumlage“ transportiert ihren motivierenden Sinn als einen abwertenden Sinn.

Sie sagt: „*Ich glaube Dir nicht, dass Du von Dir aus freiwillig Dein Bestes gibst, deshalb muss ich Dich jetzt einmal motivieren.*“ ... „*Du bist kein ernstzunehmender, vertrauenswürdiger Verhandlungs-Partner.*“ ... „*Du kannst Dir keine realistischen und vernünftigen Ziele vornehmen und keine Vereinbarungen einhalten!*“ „*Du sollst Dich von Belohnungen und Bestrafungen anspornen lassen, damit ich Dich leichter lenken kann.*“

Dieser Ansporn ist wie ein Stachel im Fleisch: er schmerzt ungemain! Das ist zunächst einmal nicht gut oder schlecht, es hat **Konsequenzen**. Natürlich: Diese Jugendumlage unterhöhlt die Selbstachtung ebenso subtil wie wirkungsvoll.

weiter Seite 23 →

Je systematischer die Jugendumlage, desto systematischer die Untergrabung. Wer wundert sich hier noch, dass diejenigen, die man hier täuscht und verführt, die man belohnt und bestraft, auch diejenigen sind, die ihren eigenen Verband auch weiterhin täuschen:

sie wenden die gleichen Mittel – psychologisch schlüssig – nach innen an. Auf ebenso verdeckte und offene Weise rächt es sich, entschädigt sich – reflektiert oder unreflektiert – dafür, auf irgendeine Weise trickreich überlistet worden zu sein. Es löst das „Rabattmarkenbuch“ ein – es lässt den Manipulator büssen. In einer paradoxen Umkehrung machen die Motivierten die Motivierer zu Opfern: sie lassen sich für den selbstverschuldeten Verlust ihrer Würde *auszahlen*. Die Psychologie nennt diesen Effekt „*pay off*“ – Auszahlung.

Trickreiche „Pay-Off“-Situationen haben sich in unserem „Beispiel-Verband“, aber auch schon in vielen anderen Verbänden über Jahre aufgebaut: von der subtilen Verweigerung der Kooperation, manipulierten Spielberichten, privaten „Vorteilsnahmen“ und Vorzügen bei Wettkämpfen, der regelmäßigen Abwesenheit bei Verbandstagen, den unzähligen „Jammer-Zirkeln“, in dem man mit legitimen Gefühlen Zeit „vertreibt“, Selbstpensionierung als Verein.

Diese Auszahlungen lassen sich auf den ersten Blick kaum in einen rekonstruierbaren Zusammenhang, ursächlichen Zusammenhang mit der vorausgegangenen Abwertung bringen. Sie sind jedoch – nach allem, was wir darüber wissen

– „sinnvolle“ Reaktionen der bedrohten Selbstachtung der Vereinsmitarbeiter. Der innere Sensor der Selbstachtung reagiert in jedem Fall. Robert Debrè sagt: „Alles ist Gedächtnis ... das Lebewesen empfindet, speichert. Der Organismus vergisst nie etwas ... auch deshalb kann davon ausgegangen werden, dass besagter Verband sich „sein Problem“ über Jahrzehnte selbst geschaffen hat. Vereine und ihre Mitarbeiter spüren, ob sie von Verbandsmitarbeitern so akzeptiert werden, wie sie sind, oder ob sie nur in einer vorausbestimmenden Weise funktionieren sollen. Solange aber wie Verbandsmitarbeiter – unabhängig ob ehren- oder hauptamtlich – ihre Vereine und ihre Mitarbeiter nicht aus innerer Überzeugung als Persönlichkeiten wahr-, ernst- und annehmen, sind sie keine Führungskräfte. Und sie haben dann auch kein Recht zu führen!

Es ist also gefordert, Führung zu praktizieren, die den Selbstrespekt, die Würde des Menschen, der seinen Verein repräsentiert, in ihr Sinnzentrum zu stellen, die ernstnimmt und achtet – den anderen, vor allem aber: sich selbst. Das heißt zunächst, dass in Tischtennis-Organisationen damit aufgehört werden muss, Zynismus zu praktizieren. Viele Führungskräfte aus Verbänden sind mittlerweile dahin abgewandert ... mit dem Ergebnis, dass dies Selbstabwertung gleich kommt.

Diese Führungskräfte nehmen sich selbst nicht mehr ernst. Geben sich weltklug, allwissend, resistent gegen Selbstkritik, abgeklärt, verblendungsfrei, ernüchtert, fast fröhlich. Sie haben Abschied genommen von idealistischen Flausen, die nur den Macht- und Durchsetzungswillen in ihrem Verband hemmen. Fast aus Notwehr, denn zu groß ist die Kluft zwischen den Werten von einst („Früher haben wir uns zerrissen für Tischtennis“) und der Illusionslosigkeit des Jetzt („Die meisten Vereine sind faul und träge und tun nichts mehr“).

Für Vereine und ihre Mitarbeiter aber heißt es jetzt: Widerstand gegen allgegenwärtige Entmündigung durch Tischtennis-Organisationsstrukturen. Wir sind davon zutiefst überzeugt: Der höchste Preis, den ein Mensch zahlen kann, ist der Verlust seiner Selbstachtung. Es gibt aber nichts und niemanden, keine zwingenden Umstände und keinen mächtigen Einzelnen, der dem Menschen die Selbstachtung nehmen kann. Das kann er – der Mensch – nur selbst zulassen. Dafür ist er selbstverantwortlich. Die kann er sich nur selbst nehmen. Nicht mit einer grossen dramatischen Opfer-Geste, sondern durch die vielen kleinen Selbstabwertungen, die die Anpassung an ein Verbandssystem unfehlbar mit sich bringt: wenn er andere über sein Vereinsleben bestimmen lässt, wenn er sich abhängig macht vom Hüh und vom Hott des Anreizens und Anspornens, wenn er sich zum Spielball der Interessen seines Verbandes gemacht hat. Er muss sich selbst motivieren können ...

Was ist demnach „sich selbst motivieren können“? Auf jeden Fall ist es eines sicher nicht: Positive Autosuggestion, um die Realität einzufärben, der Appell an das moralische Postulat einer „von außen“ kommenden Pflicht, keine Methode des „Positiv-Denkens“ und schon gar kein Schönreden als Überlebenstechnik. Es geht vielmehr darum einzusehen, dass alle Menschen *Wahlfreiheit* besitzen.

Die Situation, so wie sie in meinem Verein ist, habe ich gewählt („Wir wollen keine Nachwuchsarbeit machen!“) und kann sie auch wieder abwählen – und die Konsequenzen aus beidem tragen. Diese Wahlfreiheit ist die Quelle der Selbstachtung der Mitarbeiter.

Das bedeutet zunächst: aufhören zu klagen über Verhältnisse, die nicht immer so sind, wie ich sie mir wünsche. Verantwortung übernehmen für eine kreative Vereinsgestaltung und die Lernmöglichkeiten bietet. Eine innere Einstellung, die Leistungsschwankungen als menschlich akzeptiert und nicht zu einem permanenten „Obenbleiben“ pervertiert. Selbstmotivierung kann also nur heißen: die Verantwortung für Motivation und Leistungsbereitschaft selbst übernehmen. Das ist die „innere“ Sicht. Entscheidung eines Verbandes ist es, in die Wahlfreiheit seiner Mitglieds-Vereine, in die Selbstverpflichtung zu investieren – oder in immer neue Drogen, wie hier gezeigt! Menschen sind nicht unabhängig. Aber sie sind frei in der Wahl der Bedingungen und Alternativen, unter denen sie leben, arbeiten und ihre Freizeit gestalten wollen.

Und so spielt jeder auf dem Spielfeld, das er selbst gewählt hat. Und das er jederzeit wieder abwählen kann.

! das für 24. / 25. Mai geplante Seminar muss leider abgesagt werden, dies unter dem Motto ... wozu? wir wissen ohnehin alles und werden es auch in Zukunft richtig machen

Nachwuchs - Mannschaftsmeister 2007 / 08

U18 m - TTC Sparkasse Bludenz



v.l.n.r. Patrik Schuster, Michael Witting, Patrik Frank

U18 w - UTTV Lustenau



v.l.n.r. Evelyn und Katrin Pfeiffer

U15 m - UTTV Lustenau



v.l.n.r. Matthias Erhart, Patrik Riedmann,
Lukas Schlierenzauer

U13 m - UTTC Raiffeisen Kennelbach



v.l.n.r. Lukas Mittringer, Lukas Gorbach,
Daniel Primus

U13 w - UTTC Raiffeisen Kennelbach



v.l.n.r. Lara Birgfellner, Lea Frank

U11 gem. - UTTC Raiffeisen Kennelbach



v.l.n.r. Lukas Gorbach, Lara Birgfellner